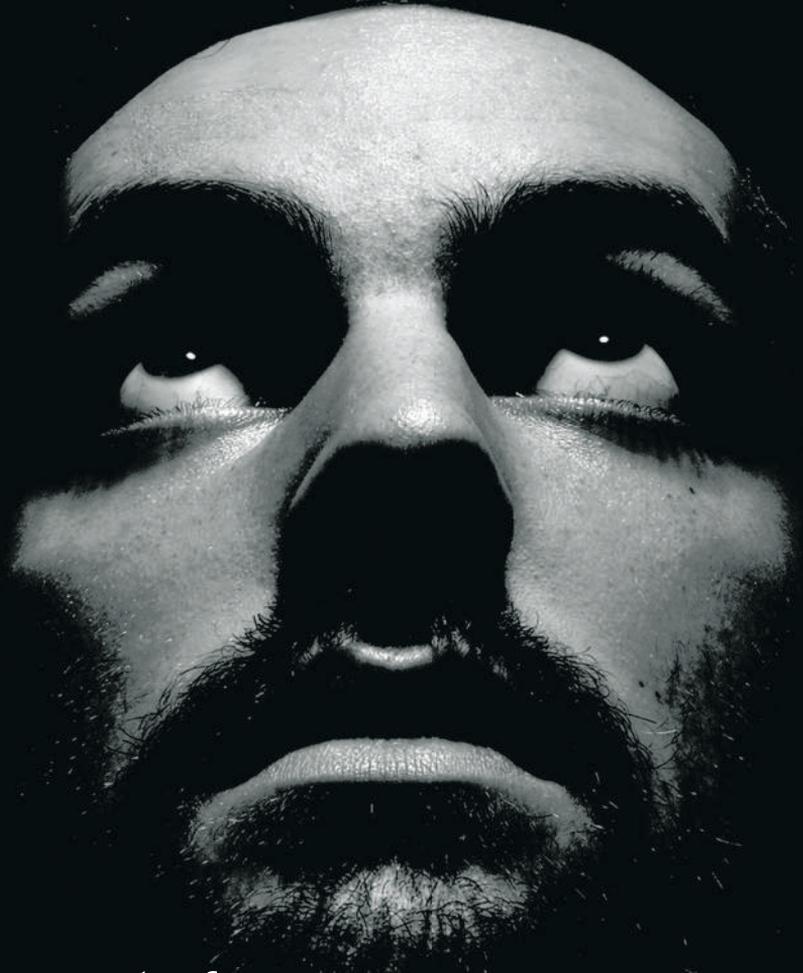


# cellu l'art X

das 10. jenaer kurzfilmfestival



## Programmheft

Großes Rahmenprogramm: Jubiläumsparty im Theater Café, Kinofest, Black-Box und Fotoausstellung in der Goethe-Galerie und spanischer Länderschwerpunkt. Mehr Informationen unter [www.cellulart.de](http://www.cellulart.de)

**22. - 26. April 2009 | Kino Astoria | Unterm Markt 8**

...und Action!



[www.vereinsbrauerei-apolda.de](http://www.vereinsbrauerei-apolda.de)

Apoldaer Hefeweizen passt. Immer.

es wird magisch...

# Das Jubiläumsprogramm des 10. jenaer kurzfilmfestivals

## Vorprogramm

06. - 18. April 2009 **Fotoausstellung** | Goethe Galerie  
15. April 2009 **„Unsere Lieblinge“ - Best of** | Schillerhof Kino  
16. - 29. April 2009 **Exklusiv: Spanische Langfilme** | Schillerhof Kino  
20. - 22. April 2009 **„shorts for free“ - Black-Box-Kino** | Goethe Galerie

## Mittwoch, 22. April 2009 – Theater Café

19:00 - 20:00 Uhr **Feierliche Eröffnung**  
20:00 - open end **Jubiläumsparty mit DJ Reverend**

## Donnerstag, 23. April 2009 – Goethe Galerie

19:00 - 20:30 Uhr **Open-Air-Kinofest - Indicat (Thüringen)**  
21:00 - 0:00 Uhr **Open-Air-Kinofest „under glass“**

## Freitag, 24. April 2009 – Astoria Kino

17:30 - 19:30 Uhr **Wettbewerb Block 1**  
20:00 - 21:30 Uhr **Länderschwerpunkt Spanien Block 1**  
22:00 - 00:00 Uhr **Wettbewerb Block 2**

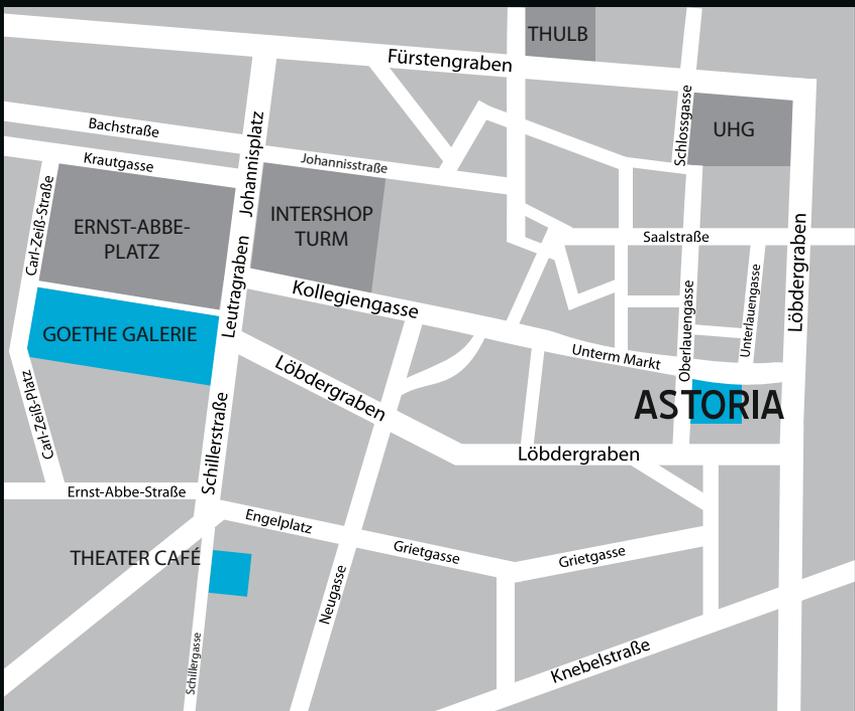
## Samstag, 25. April 2009 – Astoria Kino

15:00 - 17:00 Uhr **Ein Gesicht des „cellu l'art“: Felix Stienz**  
17:30 - 19:30 Uhr **Wettbewerb Block 3**  
20:00 - 21:30 Uhr **Länderschwerpunkt Spanien Block 2**  
22:00 - 00:00 Uhr **Wettbewerb Block 4**

## Sonntag, 26. April 2009 – Astoria Kino

14:00 - 16:00 Uhr **„Bestseller“ - Best of**  
16:30 - 18:30 Uhr **Wettbewerb Block 5**  
19:00 - 20:30 Uhr **Länderschwerpunkt Spanien Block 3**  
ab 21:00 Uhr **Preisverleihung**

Stadtplan:



Eintrittspreise: Blockkarte für den Wettbewerb: 5€, Wochenendkarte: 20€

Die Eintrittskarte der Wettbewerbsblöcke berechtigt zum Besuch der Länderschwerpunktsblöcke.

Der Eintritt zum Rahmenprogramm (Fotoausstellung, Black-Box-Kino, Jubiläumsparty sowie Open-Air-Kinofest) und zu den Jubiläumsspecials (Ein Gesicht des „cellu l'art“: Felix Stienz und „Bestseller“ - Best of) ist frei.

Der Begriff magisch rührt daher, dass nicht alle  
Ziele gleichzeitig erreicht werden können.



Programmplan 2

Inhalt 4

Grußworte 6

cellu l'art 10

Die Geschichte des „cellu l'art“ 13

Bierige Geburtswehen 16

Jury 26

Plakative Retrospektive 20

Wettbewerb 32

Wettbewerb Block I 34

Wettbewerb Block II 40

Wettbewerb Block III 44

Wettbewerb Block IV 48

Wettbewerb Block V 52

Länderschwerpunkt 56

Die Spanische Filmlandschaft 58

Spanien Block I 62

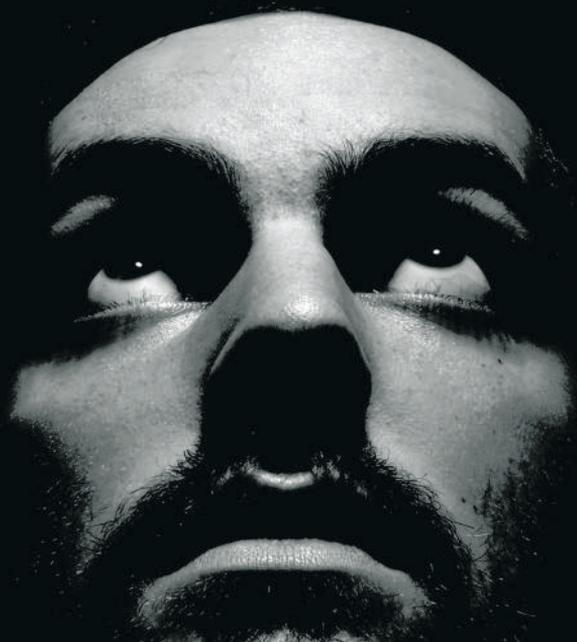
Spanien Block II 65

Spanien Block III 68

Spanische Langfilme 70

Team 74

Impressum 76



# Grußwort Gerold Wucherpfennig

Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Medien



Jeder Augenblick ist eine Momentaufnahme, die mit dem nächsten Wimpernschlag schon Vergangenheit sein kann. Seit jeher versucht der Mensch deshalb, den Augenblick einzufangen und ihn so verweilen zu lassen. Fotos, Gemälde, Zeichnungen oder Skizzen sind Zeugnisse dieses Bemühens.

Unter dem Motto „Die Magie des kurzen Augenblicks“ erwecken Kurzfilmschaffende in Jena Momentaufnahmen zum Leben. Was vor zehn Jahren als Projekt von Studenten der Medienwissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität startete, hat heute nationales wie internationales Format.

Doch natürlich bleibt das Kurzfilmfestival auch in seiner Heimat Thüringen nicht unbeachtet. Film- und Kinofans aus allen Teilen des Freistaates strömen alljährlich nach Jena, wenn es heißt „Film ab!“. Die hohe Akzeptanz im eigenen Land strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus. Junge Talente aus ganz Deutschland und dem Ausland zeigen jedes Jahr aufs Neue, wie viel Potenzial, Kreativität und Ideenreichtum in ihnen steckt. Mehr als 200 Beiträge haben die Organisatoren im Jubiläumsjahr erreicht, 40 Kurzfilme wurden für den Wettbewerb ausgewählt.

Wahrlich magisch verspricht das Jenaer Kurzfilmfestival im Jubiläumsjahr 2009 zu werden: Anlässlich des zehnjährigen Bestehens ist es den Organisatoren gelungen das Astoria Kino zu neuem Leben zu erwecken und damit eine Spielstätte der besonderen

Art zu präsentieren. Eine besondere Note verleiht dem Kurzfilmfestival in diesem Jahr der Länderschwerpunkt Spanien. Und das nicht nur, weil die Filmbeiträge spanisches Temperament versprechen dürften. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums hat das Team von cellu l'art erstmals einen eigenen Wettbewerb für die Teilnehmer des Partnerlandes ausgetobt. In das Rahmenprogramm ist zudem eine Foto-Ausstellung von jungen Fotografen zum Thema des Festivals eingebettet.

Zehn Jahre Jenaer Kurzfilmfestival „cellu l'art“, das sind zehn Jahre Erfolgsgeschichte. Das Festival hat sich als feste Größe in der Thüringer Medienlandschaft etabliert. „Cellu l'art“ zeigt exemplarisch auf, welches Potenzial im Medienstandort Thüringen steckt. Das Festival leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität Thüringens für Medienschaffende.

Mein Dank gilt den Organisatoren, die sich mit großem Engagement für den Erfolg des Festivals eingesetzt haben. Ich wünsche allen Teilnehmern, Besucherinnen und Besuchern des 10. Jenaer Kurzfilmfestivals, dass sie von der „Magie des kurzen Augenblicks“ berührt und inspiriert werden.

Ihr Gerold Wucherpfennig  
Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Medien

# Grußwort Dr. Albrecht Schröter

Oberbürgermeister Stadt Jena



Liebe Fans des Kurzfilms,

das Auge macht das Bild, nicht die Kamera, heißt es so schön. Und die Augen der Kameralente halten die Bilder, die Eindrücke fest, die dann, verdichtet von einer Idee, zum Film werden. So entstehen auch die Kurzfilme, die zum Festival „cellu l'art“ eingereicht und gezeigt werden.

In jedem Jahr hat das „cellu l'art“-Festival eine ganz besondere Note. Stand im vergangenen Jahr das Nachbarland Polen mit einer Vielzahl von Filmen im Mittelpunkt, so soll in diesem Jahr die Kurzfilmkultur Spaniens dem Publikum nahegebracht werden. Spanien ist ein ganz besonderer Schwerpunkt zum Jubiläumsfestival. Bereits viele Festivalbeiträge aus den vergangenen Jahren zeugen von der großen Kreativität in der spanischen „Kurzfilmszene“, die voller Ideenreichtum ist. Engagierte Studenten der Jenaer Friedrich-Schiller-Universität waren es, die die Idee von einem Kurzfilm-Festival hatten. In diesem Jahr begehen die Filmfreunde von „cellu l'art“ nun schon den zehnten Geburtstag dieses Dorados für Kurzfilmschaffende.

Speziell für dieses 10. Jenaer Kurzfilmfestival haben die Organisatoren das frühere Astoria-Kino im Herzen Jenas wiederbelebt und zu einem magischen und komfortablen Veranstaltungsort für das Festival vom 22. bis 26. April umgestaltet. Dieser Schritt wurde notwendig, da das „Capitol“ leider nicht mehr zur Verfügung steht. Aber auch das „Astoria“ hat lange Filmtraditionen, und viele Besucher

werden diese spezielle Wiederbelebung sehr zu schätzen wissen.

Den Organisatoren danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz an unzähligen Sichtungsabenden. Allen ambitionierten, teilnehmenden Filmemachern drücke ich die Daumen, dass sie einen der heißbegehrten Festivalpreise gewinnen mögen. Und dem Publikum wünsche ich ganz persönliche Augenblicke der Magie auf den Leinwänden.

Ihr Dr. Albrecht Schröter  
Oberbürgermeister

# Grußwort Carmen Bortfeldt

Vereinsvorsitzende des „cellu l'art“



Liebe Kurzfilmfreunde,

Das „cellu l'art“ Jenaer Kurzfilmfestival feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Die Premiere des Festivals am 14. Januar 2000, mit 14 Kurzfilmen und einer recht überschaubaren Zahl an Besuchern, haben die meisten der heutigen Organisatoren nicht miterlebt. Jedoch ist dieses Jahr, in dem der Grundstein gelegt wurde, und das Jahr 2009 für alle Beteiligten von besonderer Bedeutung. Im Laufe der Zeit sind vor allem der Umfang des Festivals, das Programm und die Besucherzahl stetig gewachsen.

Im Wettbewerb stehen heute 40 Kurzfilme aus 10 verschiedenen Nationen. Dem Publikum wird das gesamte Repertoire an Filmgenres, reich an Stoffen und Themen und die für das Medium Kurzfilm so typische Vielfalt und Aktualität, in nunmehr 5 Wettbewerbsblöcken an drei Tagen geboten. Wir, der „cellu l'art“-Festival Jena e.V., freuen uns sehr, im Rahmen des diesjährigen Länderschwerpunkts, die spanische Filmlandschaft näher zu betrachten. Die spanischen Beiträge überzeugten schon in den vergangenen Jahren konsequent mit hoher Qualität und originellen Impulsen. Daher fiel uns die Entscheidung für dieses besonders vielfältige Filmland nicht schwer.

Vielfalt zeichnet auch die Gestaltung des diesjährigen Rahmenprogramms aus. Mit dem Wegfall des Capitol Kino als unsere ursprüngliche Spielstätte, konnten wir mit drei neuen Veranstaltungsorten mehr Präsenz denn je gewinnen.

Das ausführliche Rahmenprogramm in der Goethe Galerie und im Schillerhof Kino bietet dem Publikum eine angemessene Einstimmung auf die Magie des kurzen Augenblicks. Die Präsentation der Wettbewerbsfilme im historisch bedeutsamen Astoria-Saal konnte nur durch die schnelle und unkomplizierte Hilfe der Eigentümerin realisiert werden. Für ihr Vertrauen und ihre langjährige Freundschaft danken wir sehr herzlich Frau Dr. Marga Müller-Mehring. Vertrauen und Durchhaltevermögen wurde besonders in diesem Jahr vom gesamten Team des „cellu l'art“ gefördert. Doch auch das kreative und tatkräftige Engagement jedes Einzelnen ermöglichte erst das Festival in dieser Fülle. Vielen Dank für diese großartige Leistung.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren, Förderern und Partnern, die uns jedes Jahr wieder ihre Unterstützung entgegenbringen und die finanzielle Realisierung des Kurzfilmfestivals ermöglichen. Ich wünsche Ihnen eine anregende und unterhaltsame Zeit, voller neuer Eindrücke und magischer Momente.

Ihre Carmen Bortfeldt  
Vereinsvorsitzende des „cellu l'art“

# Wir **für** Kultur...



... mit  
all unserer  
Energie.



[www.stadtwerke-jena.de](http://www.stadtwerke-jena.de)



X

Drum hab' ich mich der Magie ergeben,  
ob mir durch Geistes Kraft und Mund  
Nicht manch Geheimnis würde kund

# cellu l'art



Die blanke Klinge Koffer in unseren Köpfen erste Bewegung Schutz und Asse Lazy Sunday Afternoon Oberstube Lightmare Der Durchbruch First Take Teufelsee Projekt 01 Pas de deux Blaues Wunder Cut Away Endstation Paradies 16/12/00 das Taschenorgan Hase & Igel Dies Academicus 39 ½ Reizkörper Quak Fausse Solitude Autorenbahn Pappas kleine Meid Die Bauchtänzerin - Balance Schwarzfahrer Quest Kleingeld Quiero Ser Tauro Wahlverwandschaft Undercover Beloved Bastards Le silence est en marche Quick Stop Intersticious Spraytime **Vielen** Wenn es regnet Juddi Racer Ouah ouah design Apocalien Seven Days Of Love Favignana Hyco Rockefeller Cherchez la femme Notweht Love to me[a]t 7 Minuten zum Thema Tankstelle E3 Tiramisu Ochentend: Liebe in 4 Akten Doris Always crashing the same car Superbitch The Right One Barking-tie promenade Militärisches Speergebiet 6<sup>3</sup> - teh devil inside Man spricht deutsch revisited / Mehmet Der Steinbruch No standing except wind Get On Your Knees A Day Abfahrt Klaustrophobie Mein Film Probestreifen À margem Haze Strandgut Little computer people The Terms Images Die Fliege Charade Tango Creature Comforts Bob's Birthday Jolly Roger Copy Shop Der Vorführeffekt Heinzelmännchen Time to... Murmuring sound of running water Earth Dance Tatjana Regard de pierre Last Summer Anwesenheit von Abwesenheit Wenn der Eisberg kalbt Brainzapped [Neuzeit] **Dank** Sternenstund Alles anders Fernweh Faces Sophie Bob, James & Abdul go awesome Talula Place without engine „S“ New York 360 Grad Schattenspiel Pigeon Affair Der Schüler Lou & Rob Maulhelden Intern Happy Problem Scharlach Licht Hannah und ihr Papa L'oeil sur pied Expedition zum Südpol Ti stavo aspettando InformationsGewalt Der Plan des Herrn Thomaschek Zugvögel Café Nova Wo dich keiner braucht TR2020 Certaines scenes peuvent heurter la sensibilité Hannes Orange: „Komm' mit“ Nighthawks Berliner Runde Hidden Star Liebst du mich Omnis 69 seconds Klarheit Neulich 3, Three Minutes to four Mouth of the Abyss Status Quo You For Your Mouth 72 Virgins Survival and the Art of the Joystick That's the Situation Security Groove Crazy Kheira's Smile Bedroom A kiss is a kiss is a kiss Fairytale What's in a Jewish Mind Waterdream Moises Adolf SYNONYM Spiegelgeschichte **Ihr** Nogo Timor Loro-Sae O Jogo Krieg><Kino Sweet Lullabies Hello Druckbolzen Fall Studien Lou & Lena Der Erlkönig 4. August 2002 Maiblume Der Transformator Neon Eyes Fr. Bücking und die Fusion Crazy Carina Rock'n'Roll Corp la Corp (Wrestling) Spare Parts Im Augenblick Manfred Schmidt, gehacktes & Gereimtes Down Estranhos Dias Invasion of the planet earth We are winning don't forget Numero Uno Joe Bruder Jakob Sag mir wo du stehst ,oby La fin de notre amour Nie solo sein Spectacles - Augengläser Auf kleiner Fahrt Gewschwister Leicht OHG Kopfhörer Exit Mein Freund Uwe Sui Generis Bätmän lebt Lingam + Yoni Nightfall Frunk Sara Between Us For Dog and Country Bernie & Bingo Brothers Stille Tage in Clichy Durch die Blume Ufoalarm auf Terra 1 Tine-Hermine Botts Acapulco Der Bananenkaktus Wie ich mich traf Bitte nicht stören Alright Love 5 Wünsche Vorletzter Abschied Egg Story la Señorita Zuenig Wechselgeld FotoSynthese Meine Erinnerung von regen Morgen ist die Nacht vorbei A Bedtime Tale A Fine Kettle Of Fish Lammfromm Countdown Der ewige Tag The Twelve Months 2 Minuten Projektionen Fliegen **kurzen** Reise nach Absurdistan Subway Score Salz angekommen. Liebessüchtig Da Quixote Every Life - Ein Schneckenalltag Gram - Wem klage ich meinen Schmerz Enemy carnivorous \_grau Jam Session Pizza di Mario Gwendolyne, mi primera amiga en la ciudad Cauchemar de perdreur des ciés Égaré Artifice Contre temps Moshi Moshi Eut-elle etc criminelle... - Even if she had been a criminal Merci Patron Les Pantins - the puppets Ce soir- là Chorus Die Suppenwelt Mutation& Selection Der Schaumreiniger Die Kinoorgel von Babylon Niemand liebt dich so wie ich Bluescape Grenze Ponys Bass in Contra Tom woke up but Tim did not Chinese take away Tyttönen Die Musik des Erich Zann Luminaria It's a wonderful life Friedensfahrer Lothar Kopsache Nichts geht mehr Douglas Greed - Koto Dichtung und Wahrheit Billy und Willy x Klytamnestra Pocket huellas Dow Jane Index Una cierta idea de felicidad Die Hybris 50 cents Der Verrückte, das Herz und das Auge heim Der Jäger A cigar at the beach Kopflastig Sa Mère Hamlet **magischen** The bondage of the Ring Dog vErlüht shit happens Jonas am Meer The New Life Absolute Zero Hello Lloyd Ormerod Wants His Face Back It's A Wonderful Life The Urge The Twelve Months Cry from The Past Ein, zwei Dinge, Der Schaffner, Quio: So dazed Achterbahn Bundeswehtyp Voller Augen Epiloque Der Mungo Adults Only Morgengrauen Banal Wünsch Dir was Changes Huellas en la nieve Kosher Freilandeier Stella Hille und Hömmel A Gentlement's Agreement **Filme** Triangel Hilda und Karl Fast Siebzig Kicking for a better world Spürst du was? Ladenhüter About flying - S. Max der kleine Adler Seepferdchen Jackie in the sky Broken wire Rausgekommen Funglasses Birnbaum Stille Post Boletos por favor Die Kneipe Outsourcing Lebenswandel (See you at home) Liebe Gemeinde Love Is Hard as Walls mens sana in corpore sano Einladung Graphit auf Leinwand Gray Hawk Die Flugbegleiterin Diente por ojo Bad Habit, little Rabbit Ein Abend außer Haus Work out Tourette mich Rob Sara Sleepless Adieu Bonjour Vadata Hundefutter Nenn' mich einfach Tobì B. Wie Schwefel in der Luft Kaada Mainstreaming Einsame Insel El Hombre Feliz Die Ehrlose Death of Love Nino Flores Mars Das kleine Leben Frequency Morphogenesis Salvador (Historia d un Milagro Cotidiano) Have Work Flamenco Suralisto Nachts das Leben De eebsh Appel Catharsis Pancia Gadajace Glowly (Talking Heads) Cyrano Niestety (Leider) Za plotem Meska Sprawa (Männersache) Szop, Szop, Szop, Szope... (Chop, Chop, Chop, Chopin...) Koniec Bajki (Ende des Märchens) Der Untermieter Milbe Ein Spaziergang durch Kabul Hundesöhne Birth Still Birthday Moving Camera Baba Yaga Oidar Try A Little Tendereness **10 Jahre Jenaer Kurzfilmfestival „cellu l'art“** Freies Land Gisela Viaje A Bangkok Made in Germany Phasen Clint Schäffen zählen (En) Terrados Das grüne Schaf Ombre Die schwarze Rose Jade Porque Hay Cosas Que Nunca Se Olvidan Our Wonderful Nature Was übrig bleibt Amoklove Braco The Songwriter's Shack Grobari - The Gravediggers Celuloidiva Staubtrocken Please Say Something Mamma L'Chaim (Auf das Leben!) Paeso Teleportation Der Schlüssel Flashed Schautag Struck Made in Japan Para Ser Cajera del Super siempre hay tiempo Clases Particulares 5b Segundos Heroes, no hacen falta a las para volar Pomoc equipajes preguntas frecuentes DVD Usar Y Tirar El Pan Nuestro

# Die Geschichte des **cellu l'art**

## 10 Jahre Kurzfilmfestival in Jena (Teil 1)

10 Jahre mit Kurzfilmen zu verbringen ist dann doch schon wieder lang. Was als ein studentisches Projekt im Jahr 1999 an der Universität Jena begann, hat sich von Festival zu Festival weiterentwickelt. Damals sollten filmische Seminararbeiten vor dem Einstauben gerettet werden, so die Legende. Doch man gab sich gleich zu Beginn mit einer einmaligen Veranstaltung nicht zufrieden und gründete einen gemeinnützigen Verein. Am 14. Januar 2000 erlebte das Kurzfilmfestival im kommunalen Kino „Schillerhof“ seine Premiere mit 14 Wettbewerbsbeiträgen vor einem Publikum von ca. 150 Leuten.

Die Taufe auf den Namen „cellu l'art“ wurde nach dem Festival 2001 vollzogen. Der Name „cellu l'art“ vergleicht die Zelle als kleinsten lebensfähigen Organismus mit der kleinsten denkbaren Form des filmischen Ausdrucks und würdigt den Kurzfilm als bedeutende Kunstform.

Seitdem kann sich das Festival stetig wachsen-der Zuschauerzahlen und Filmeinsendungen erfreuen, wodurch der klassische Kurzfilmwettbewerb auf (zunächst) zwei Tage expandierte und sich zudem um zusätzliche Programmpunkte erweiterte: Seit 2003 ist ein wesentlicher Bestandteil nicht nur die feierliche Eröffnung mit Vertretern aus Kultur,

Wirtschaft und Politik, sondern auch ein großes Open-Air-Kinofest. Allein dieses wurde in den Jahren 2007 und 2008 von über 1500 Zuschauern besucht.

Damit aber noch nicht genug. Das „cellu l'art“ drängte darauf, die Grenzen der deutschen Kurzfilmlandschaft zu überwinden und das Festivalprogramm zu internationalisieren. Heute, im Jahr 2009, gibt es kaum ein europäisches Land, dessen Kurzfilme nicht schon über die Leinwände des Festivals flimmerten. Seit 2004 gehört die zusätzliche Fokussierung auf die Kurzfilmszene eines bestimmten Landes zu einem festen und beliebten Programmpunkt. Nach israelischen, dänischen, französischen, australischen und polnischen Kurzfilmen in den Jahren 2004 bis 2008 ist zum Jubiläum 2009 die spanische Kurzfilm-landschaft an der Reihe.

Über die Jahre fand das Festival sein Profil: internationale, narrative Kurzfilme ohne dabei die Heimat Mitteldeutschland zu vergessen; und trotz dieses Schwerpunktes bleiben die Thematiken und Genres der gezeigten Kurzfilme bunt. Das gesamte Spektrum an Kreativität, Emotionen und Produktivität wird in unterschiedlichsten Musikvideos, Spiel-, Animations-, Experimental- und Dokumentarfilmen einem interessierten Publikum und >>>

# cellu l'art X

## 10 Jahre Kurzfilmfestival in Jena (Teil 2)

einer Fachjury präsentiert. Um den gezeigten Filmen in allen Aspekten gerecht zu werden, bemüht sich das Festival auch alle notwendigen Kompetenzen des Filmfachs in der Jury abzubilden. Somit sind die Bereiche Produktion, Kamera, Acting, Regie und Filmtheorie durch erfahrene Experten abgedeckt und ermöglichen eine professionelle Bewertung der Wettbewerbsbeiträge.

Doch auch das „cellu l'art“ selbst ist filmisch aktiv. Zwei Festivaltrailer können die Vereinsmitglieder in ihrer Filmographie verbuchen. Der erste Trailer *ANDERES SEHEN*, produziert für die Festivals 2005 bis 2007, visualisiert das Bemühen und Vorhaben des Festivalteams, seinem Publikum ein *Anderes-Sehen* zu ermöglichen und es in einem vielfältigen Programm an verschiedensten Weltansichten teilhaben zu lassen.

Seit 2008 ist der neuen Idee *DIE MAGIE DES KURZEN AUGENBLICKS* mit dem aktuellen und gleichnamigen Trailer ein Denkmal gesetzt worden. Der Trailer symbolisiert den Anspruch des Festivals seine Zuschauer durch magische (kurz)filmische Augenblicke – mit innovativen Geschichten, überraschenden Handlungsumschwüngen, ungewöhnlichen und kritischen Erzählperspektiven, lebensnahen und symbolischen Figuren, spannungsgeladene Knistern und emotionalen Schiffbrüchen.

Auch das Kurzfilmfestival 2009 – das Jubiläum – trägt diesen Geist der „Magie des kurzen Augenblicks“ in sich. An einem neuen Veranstaltungsort, nachdem das „cellu l'art“ bereits im Schillerhof, den Hörsälen der Universität Jena, im Cinestar Jena und dem Capitol Kino gastierte, dem Astoria Kino, soll nun vom 22. – 26. April das Jubiläum ausgiebig gefeiert werden. Der Verein ist stolz darauf, exklusiv

für das 10. Kurzfilmfestival die Räumlichkeiten des altherwürdigen Astorias, das erste Lichtspielhaus Jenas, 1912 noch unter dem Namen „Palast-Theater“ erbaut, wiederbeleben und seit vielen Jahrzehnten zu seinem Ursprung zurückführen zu können.

So werden in der Festivalwoche die Projektoren wieder angeworfen und das „cellu l'art“ zeigt das, was es am besten kann: spannende und faszinierende Kurzfilme vieler Genres. Darüberhinaus wird ein Rahmenprogramm geboten, das es so zu einem Jenaer Kurzfilmfestival noch nicht gegeben hat. Mit einer Fotoausstellung, einem geheimnisvollen Black-Box-Kino inmitten von Jena, exklusiven Kurzfilmnächten mit filmischen Höhepunkten der letzten Jahre, einer großen Jubiläumsparty im Theater Café Jena und und und...

Das knapp 20köpfige Team des „cellu l'art X“ hat in diesem Jahr verstärkt versucht, die Brücke zwischen Tradition des Filmfestivals und Neuerungen zu schlagen. Denn das „cellu l'art“ hat schon viele Gesichter gesehen: Jurymitglieder, Filmemacher, Regisseure, Fotokünstler, unzählige Zuschauer und nicht zu vergessen, zahlreiche Vereinsmitglieder, die mit ihrem Einsatz und ihren Ideen das Festival jedes Jahr erneut bereichert haben.

Das aktuelle Team ist stolz darauf, in dieser Tradition des Kurzfilmes in Jena bzw. in Thüringen zu stehen, das Festival Jahr für Jahr weiterzuentwickeln und so ein wichtiger Bestandteil der mitteldeutschen Kulturlandschaft zu sein.

Und so hoffen wir auch in diesem Jahr, die Lebenslinie des Jenaer Kurzfilmfestivals „cellu l'art“ um einen weiteren Strich fortzuzeichnen... mit Hilfe der *Magie des kurzen Augenblicks*.

Ab März mit neuer Kollektion!

Wer immer nach dem  
Zweck der Dinge  
fragt, wird ihre  
Schönheit  
nie entdecken!



fashion store · am markt 2 · 07743 jena  
Tel. 03641 228665 · delcorazon@gmx.de · www.delcorazon.de

## Restauration Stilbruch

Lebensqualität und Genuss mitten im  
Herzen Jenas

Restauration Stilbruch  
Wagnergasse 1&2  
07743 Jena  
Tel.: 03641 82717  
[www.stilbruch-jena.de](http://www.stilbruch-jena.de)



# Bierige Geburtswehen

## Der Beginn der Magie des kurzen Augenblicks

**Sommer 1999**  
**Café Central Jena, Nacht**

Eine lustige Runde junger Menschen im Alter von 20 bis 25 Jahren sitzt um einen Tisch in ihrer Stammkneipe herum. Man(n) redet und lacht, erzählt so manchen absurden Schwank aus der Jugend und prahlt mit einigen völlig übertriebenen Geschichten.

Ein etwas kräftiger, aber durchaus sympathischer junger Mann mit Brille und schütterem Haar sticht besonders hervor. Er neigt zu ausschweifender Gestik und spricht auffallend häufig von „Herausforderungen“, die in naher Zukunft auf die jungen Medienwissenschaftler in Deutschland zukommen werden. Er hat inzwischen drei Bier getrunken, das vierte steht (noch) halbvoll vor ihm auf dem Tisch.

Alles wie immer eigentlich. Dennoch ist am heutigen Abend etwas anders. Sein Gesicht ist ernster als sonst, hinter seiner Stirn rasen die Gedanken. Gegen elf Uhr abends ist es soweit und die Ideen bahnen sich ihren Weg nach draußen.

„Stellt euch doch mal vor, Leute. Man müsste nur mal was Neues auf die Beine stellen, worauf die anderen bisher einfach nicht gekommen sind!“

„Hä?“

„Na, denkt doch mal nach! Was fehlt denn hier in Jena noch?“

„Eine Kneipe nur für Mädels?“

„Ein halbwegs vernünftiger Fußballverein?“

„Naja, fast...! Wie wär' denn mal ein Bezug, zu dem Kram, den wir studieren?! Irgendwas mit

Medien halt...“

„Und an was genau hast du dabei gedacht?“

Nachdem der junge Mann den Blick ein paar Sekunden zur Decke gerichtet hat, bricht es wie ein Blitz aus ihm heraus: „Film! Wir machen ein Filmfest! Das wird GANZ GROßES KINO!“ Das Gesicht des jungen Mannes spricht Bände.

Die Tischgespräche rundherum verstummen. Etwas Großes ist gerade passiert. In Ehrfurcht erstarren die anderen und blicken den sympathischen jungen Mann an. Nach einem tiefen Durchatmen beginnen die Tischnachbarn emsig zu diskutieren...

Der Rest der Geschichte ist schnell erzählt. Wenige Monate später sitzen die jungen Menschen mit einem breitem Grinsen im Gesicht im Schillerhof und beglückwünschen sich zum ersten Kurzfilmfestival in Jena. DAS CELLU L'ART IST GEBOREN!

Das Festival verläuft so erfolgreich, dass man beschließt die Sache weiterzuführen. Schon zwei Jahre später erobert man den großen Kinosaal des Cinestar und entwickelt eine zunehmend internationale und professionelle Ausrichtung.

Auch von so manchen kleineren und größeren Hindernissen lässt man sich nicht beirren. Weder das Wegfallen des fast kompletten Personals 2004, noch ein gezogener Stecker beim Festival 2005 können das „cellu l'art“ von seinem erfolgreichen Weg abbringen.

Zehn Jahre nach der Bierrunde.

Aus dem sympathischen jungen Mann ist inzwischen ein sympathischer, etwas älterer

Ehemann geworden. Zufrieden sitzt er im nach der Renovierung hellen und freundlichen Büro. Stolz ruht sein Blick auf dem mittlerweile mehr als 2000 Filme umfassenden und bestens indizierten Vereinsarchiv.

Um ihn herum wuselt ein 20-köpfiges, begeistertes junges Team von Studenten sämtlicher Fachrichtungen und sorgt dafür, dass auch zum zehnjährigen Jubiläum der studentischen

Kurzfilmkultur in Jena alles nach Plan verläuft. Inzwischen sind aus einem Januar-Abend fünf April-Tage geworden und aus 14 regionalen fast 60 internationale Wettbewerbsfilme.

Der sympathische, immer noch ziemlich junge Mann ist glücklich.

20.-24.05.2009  
weimar e-werk  
[www.backup-festival.de](http://www.backup-festival.de)

**backup**\_festival

Den  
**richtigen** Blick  
in Szene  
**gesetzt**

- Konzepte
- Printmedien
- Web-Lösungen
- Raumdesign
- Farb- & Designberatung
- Wandgemälde
- Architekturstudien
- Ausstellungsberatung
- Veranstaltungen
- Fotografie

Keßlerstraße 27 · D-07745 Jena

Tel.: +49 (0) 3641.21 47 44 · Fax: +49 (0) 3641.21 47 45

E-mail: [mail@mediaart-jena.de](mailto:mail@mediaart-jena.de) · [www.mediaart-jena.de](http://www.mediaart-jena.de)

# Mama vermisst Dich!



Wochenendtarif  
z.B.: 1er BMW von  
Fr 12Uhr - Mo 9Uhr  
für nur 89.- €  
inkl. gesetzl. MwSt., Versicherung  
und Kilometern

## Hertz

jetzt NEU  
am Burgapark  
in Jena

Hertz Autovermietung GmbH  
Agentur Autoservice Müller GmbH  
Keßlerstr. 27 · 07745 Jena  
Tel.: 0 36 41 / 47 94 55

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 07:00 - 18:00 Uhr  
Sa/So/Feiertag 07:30 - 12:00 Uhr

Gutschein nur einmalig, nicht sammel- und kombinierbar und nur in der Filiale Keßlerstr. 27 - 07745 Jena einlösbar

# Wir bringen es ganz **groß** raus Posterdruck bis > A0

Scan- und Druckerarbeiten bis > DIN A0  
Laminierungen bis > DIN A0  
Fotodruck bis > DIN A0  
Farb- und s/w-Kopien  
Faxservice  
Klebe- und Festeinbände  
Kalenderbindungen  
u. v. m.

## Copy-Shop an der Uni

07743 Jena - Schloßgasse 2a - 03641 / 44 13 35



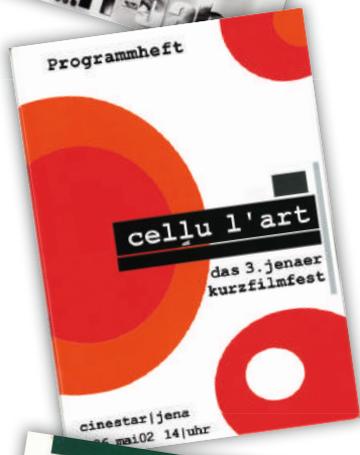
# Plakative Retrospektive

Ein Gang durch die Plakatwelt des „cellu l'art“ (Teil 1)



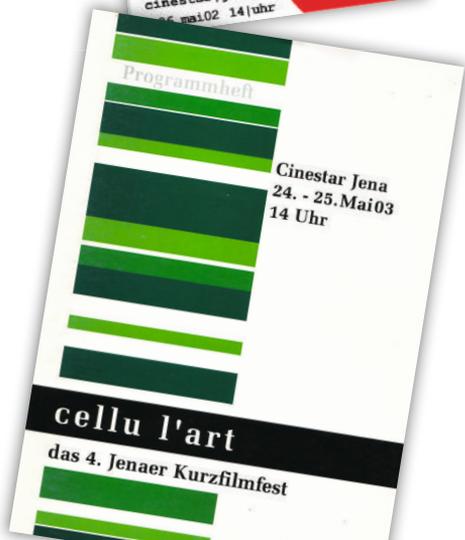
2001/2002

Das erste Programmheft des Jenaer Kurzfilmfestivals gilt als verschollen. Somit beginnt die visuelle Retrospektive erst im Jahr 2001. Auffallend sind natürlich die glücklichen Gesichter zum erfolgreichen Abschluss der zweiten Auflage des Festivals. Warum allerdings ein ominöses „Bier“ oder vielleicht auch „hier“ auf dem Plakatmotiv prangt, bleibt unbekannt.



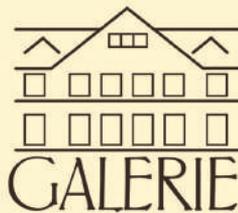
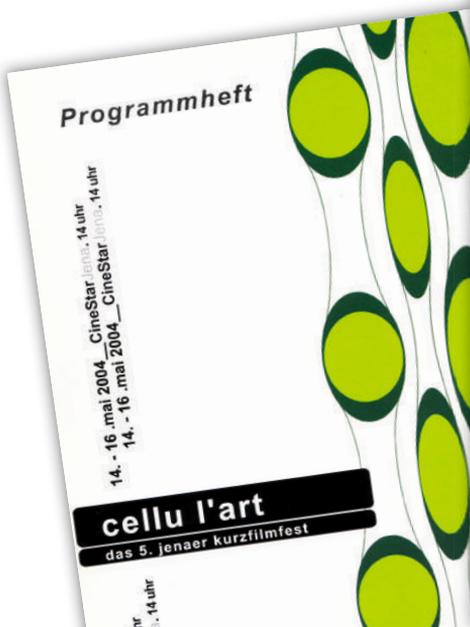
2002/2003

In den nächsten Jahren blieb das Festivalteam euphorisch. Man werkelte erfolgreich an zwei Festivals, erreichte immer mehr Filmemacher sowie Zuschauer und ließ sich 2002 von Kreisen und 2003 von Streifen inspirieren.



2004

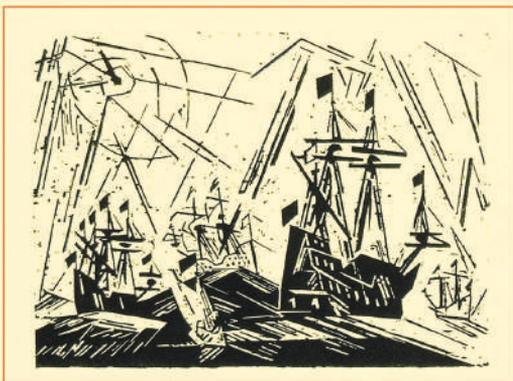
Mit den grünen Blasen im Jahre 2004 hatte das Festival nun fast alle wichtigen geometrischen Formen als Plakatmotiv durchlaufen. Das fünfte Jenaer Kurzfilmfestival war der Startpunkt für den Länderschwerpunkt.



AM JOHANNISPLATZ

Verkaufsausstellung  
23. April–23. Mai 2009

BAUHAUS und Umfeld



Lyonel Feininger – »Hansaflotte«  
Holzschnitt von 1918

JOHANNISPLATZ 10 • 07743 JENA  
TELEFON 0 36 41-44 92 08  
[www.galerie-schwing.de](http://www.galerie-schwing.de)

Rahmungen in eigener Werkstatt

MONTAG–FREITAG 10–19 UHR  
SONNABEND 10–14 UHR

# Plakative Retrospektive

Ein Gang durch die Plakatwelt  
des „cellu l'art“ (Teil 2)

2005

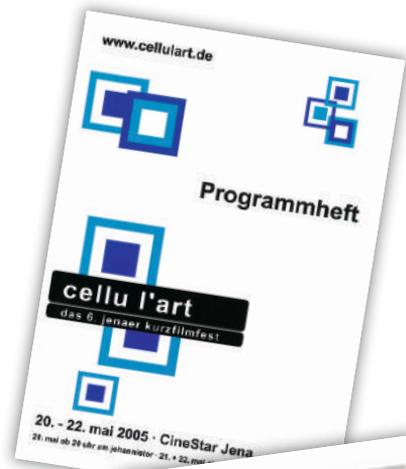
Das Team wird größer. Mit frischem Wind wird das sechste Jenaer Kurzfilmfestival ausgerichtet. Das CineStar ist der Veranstaltungsort, Dänemark der Länderschwerpunkt. Und alles dreht sich um kleine blaue Kästchen auf dem Plakativ. Diese Entscheidung wird folgenswer sein.

2006

Optisch gesehen entfernt sich das „cellu l'art“ mit einem echten Fotomodell von rein grafisch aufbereiteten Plakattiteln. Es will die Emotionen stärken. Mit der Universität Jena wurde ein neuer Partner gefunden, der Säle bereitstellte, um einen erneut stark besetzten Wettbewerb und den französischen Länderschwerpunkt dem Publikum zu präsentieren.

2007

Nachdem sich das Plakativ 2006 im Nachhinein eher bei der männlichen Bevölkerung großer Beliebtheit erfreute, entschied sich das Festivalteam im Jahre 2007, den Spieß umzudrehen. Ein smarter Sonnyboy in kecken blauen Badeshorts griff den Länderschwerpunkt Australien auf und begeisterte die holde Weiblichkeit.



cellu l'art  
jenaer kurzfilmfest



www.cellulart.de

cellu l'art  
das 8. jenaer kurzfilmfest



**jobmailing.de**

# Jobvermittlung für (studentische)

↪ **Aushilfs- & Fachkräfte** ↪

↪ **Praktikanten** ↪

↪ **Diplomanden** ↪

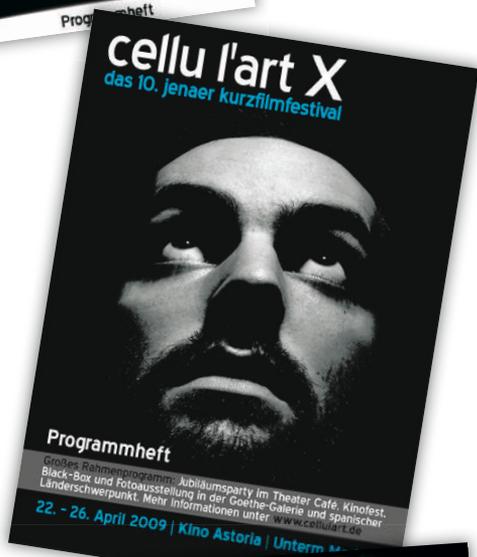
↪ **Absolventen** ↪

## Plakative Retrospektive

Ein Gang durch die Plakatwelt des „cellu l'art“  
(Teil 3)

2008

2008 wird als das Jahr in die Geschichte des Festivals eingehen, in dem das Team des „cellu l'art“ endlich in Worte fassen konnte, was seit gut neun Jahren eigentlich immer klar war. Kurzfilme sind magisch. „Die Magie des kurzen Augenblicks“ war formuliert und auf das Plakat gebannt. Passend zum neuen und gleichnamigen Trailer und den bezaubernden Kurzfilmen aus Deutschland, Polen und der ganzen Welt.



2009

Und 2009? Kurzfilme sind natürlich weiterhin magisch. Das um viele neue Mitglieder gewachsene Team stellt sich der Herausforderung ein großes Kurzfilmspektakel zum 10jährigen Jubiläum dem Publikum zu präsentieren. Optisch bleibt man der düsteren Magie des kurzen Augenblicks verschrieben und will mit Spanien und einem großen Rahmenprogramm (kurz)filmische Akzente setzen.



# Sonntagsfrühstück

von 10 bis 14.30 Uhr.

Jenergasse 6  
07743 Jena  
Te. 03641 447313

Café  Immergrün



 Bäckerei  
**herzberger**  
**tegut...**  
gute Lebensmittel  
**MARKTCAFE**

## GöLi Glas & Kunststoffe GmbH

### Plexiglas

- Verkauf
- Zuschnitt
- Dachbeläge
- Weiterverarbeitung

### Polycarbonat

- unzerbrechlich
- Schutzverglasung
- Schutz vor Vandalismus und Unwetter

### PVC-Platten

- für Werbung
- Innenausbau
- Bau im Außenbereich

# GO

Kamsdorfer Str. 8 • 07333 Unterwellenborn OT Goßwitz  
Tel.: 03671/67490 • Fax: 03671/674949 • Handy: 0160/7258976  
E-Mail: [info@goeli.de](mailto:info@goeli.de) • [www.goeli.de](http://www.goeli.de)



Magie will Herrschaft über Dinge  
und Menschen erringen.

# jury



## Die Jury des 10. „cellu l'art“ Filmfestivals

### Prof. Dr. Oliver Fahle



Prof. Dr. Oliver Fahle studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Bochum, Berlin und Paris. Anschließend erfolgten Promotion und wiss. Assistenz an der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar, seit 2002 ist er dort Juniorprofessor. Im WS 2004/05 vertrat er die Professur für Geschichte und Ästhetik der Medien an der FSU Jena. Neben zahlreichen Publikationen (u.a. „Bilder der zweiten Moderne“) und Herausgaben (u.a. „Philosophie des Fernsehens“) engagiert sich Oliver Fahle oft als Jurymitglied für den Nachwuchsfilm u. a. beim backup\_festival Weimar 2003 und beim 7. cellu l'art 2006.

### Christoph Krauss



Christoph Krauss erlernte das Kamerahandwerk an der Staatlichen Fachschule für Optik und Fototechnik in Berlin und arbeitete zunächst als Beleuchter, Kameraassistent und Operator ehe er seit 1994 als Kameramann bei zahlreichen Produktionen im In- und Ausland für die Bildgestaltung verantwortlich ist. Seine Filmografie umfasst Spiel- und Fernsehfilme, Fernsehserien sowie auch Dokumentationen, Unterwasseraufnahmen, Actionsequenzen und Kunstprojekte. In Jena drehte Christoph Krauss 2006 zwei Folgen der beliebten KRIMI.DE-Reihe. Er ist Mitglied im Bundesverband Kamera (bvK).

### Christine Haupt



Christine Haupt studierte Film- und Fernsehproduktion an der HFF „Konrad Wolf“ Potsdam Babelsberg. Seitdem Mitarbeit an zahlreichen Kino- und Fernsehprojekten, u. a. Produktionskoordinatorin für DAS LEBEN DER ANDEREN. Außerdem war sie Produktionsleiterin des Kurzfilms FUNGLASSES, der im Wettbewerb des 8. „cellu l'art“ 2007 zu sehen war. Als Junior-Producerin war sie mehrere Jahre bei der Kinderfilm GmbH tätig und hat dort u.a. Jenaer und Erfurter KRIMI.DE-Folgen und Märchen mitproduziert. Im September 2008 gründete Christine Haupt die „Hauptfilm Produktion“ in Berlin. Ihre Filme liefen auf zahlreichen Festivals und gewannen viele Preise und Auszeichnungen. Aktuell arbeitet sie bei „Le Vision“ in Leipzig als Producerin mit dem Fokus auf internationale Kinoproduktionen.

## Karoline Schuch



Die gebürtige Jenaerin nahm bereits während ihrer Schulzeit Gesangs- und Schauspielunterricht im Kinderstudio Jena und später u. a. an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Im Jahr 2000 wurde sie für die Rolle der Lara in der beliebten ARD Serie „Verbotene Liebe“ entdeckt. Seitdem spielt sie deutschlandweit in vielen Serien, Fernseh- und Kinofilmen, u. a. im Kölner Tatort, „Das tapferere Schneidelein“ und „7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug“. 2008 wurde Karoline Schuch mit dem Günter-Strack-Fernsehpreis als Beste Newcomerin ausgezeichnet.

## Nico Raschick



Nico Raschick besuchte Schauspiel- und Regiekurse an der Gaeity School of Acting Dublin und absolvierte Praktika und Assistenzen beim HR, VCC/Frankfurt und DoRo/Berlin. Im Jahr 2001 nahm er sein Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg Ludwigsburg auf, welches er 2007 erfolgreich abschloss. Der gebürtige Dessauer drehte bereits zahlreiche Musikvideos, Image- und Kurzfilme, u. a. DER KLEINE SEE UND DAS MEER, und 2006 den Dokumentarfilm HERE WE COME über die Breakdance-Szene der ehemaligen DDR. Seitdem arbeitet Nico Raschick als freier Regisseur.

## Publikumspreis



Neben der unabhängigen Fachjury, die die besten drei Beiträge mit Geldpreisen von bis zu 1500 Euro prämiert, können Sie, die Zuschauer, Ihren Lieblingsfilm mit dem Publikumspreis belohnen. Bei Abstimmung winken großartige Preise gesponsert von Medimax Jena.

# Jetzt kommt Phantasie ins Spiel ...



Phantasie aus tausend Perlen.

Die Überraschungen feiern, wie sie fallen. Die kleinen Momente genießen. Von Trocken bis Mild: Rotkäppchen Sekt. [www.rotkaeppchen.de](http://www.rotkaeppchen.de)



Mobiles Projektmanagement an jeden Drehort zu jeder Zeit.

## Das TecArt-CRM

- › weltweite Erreichbarkeit
- › leicht verständlich, einfach zu bedienen
- › erhebliche Zeit- und Kostenersparnis
- › vielfältigste Einsatzmöglichkeit
- › individuell, erweiterbar und flexibel
- › online, mit Externzugriff
- › Teamarbeit über Kontinente hinweg
- › keine Softwareinstallation

Mehr Infos finden Sie unter [www.clever-crm.de](http://www.clever-crm.de)

Dienstplan

Finanzen

Projekte

Kontakte

Dokumente

Anrufe

Aufgaben

Termine

E-Mail

 **TecArt**<sup>®</sup> | **GROUP**

Die Magie des kurzen Augenblicks.



# wettbewerb



## DER UNTERMETER

Birthe und Jens gönnen sich einen ruhigen Abend, genießen ihre Zweisamkeit, trinken ein Glas Wein. Plötzlich klingelt es... und er ist da... Harald, der Untermieter. Er ist nett, sympathisch... und unglaublich nervig.

Kurzspielfilm, Deutschland, 2008/09

Regie: Max Zähle  
Kamera: Timo Moritz  
Dauer: 13:07 Minuten



## MILBE

Ein kurzer Animationsfilm über Großmutter Grete und riesige Hausstaubmilben, die die Welt bedrohen.

Animation, Deutschland, 2008

Regie und Buch: Karl Tebbe  
Kamera: Jaime Barrios  
Dauer: 6:00 Minuten



## EIN SPAZIERGANG DURCH KABUL

Der Filmemacher Bodo Witzke war 2005 in Kabul, um afghanische Fernsehleute zu trainieren. Zurück kam er mit vielen Eindrücken und unzähligen Fotografien. Mit seinem Film lädt er den Zuschauer ein, auf einen Spaziergang – durch das schöne Kabul, mit seiner interessanten Kultur und seinen Bewohnern.

Kurzdokumentarfilm, Afghanistan und Deutschland, 2009

Regie und Buch: Bodo Witzke  
Kamera: Bodo Witzke  
Dauer: 16:25 Minuten



## HUNDESÖHNE

Juri ist zehn Jahre alt – und schon der Mann im Haus. Er hilft seiner Mutter im Haushalt und kümmert sich um seinen kleinen Bruder Jan – und kämpft mit allen Mitteln gegen jeden, der es wagt, seiner Familie weh zu tun.

Kurzspielfilm, Deutschland, 2008

Regie und Buch: Lena Liberta  
Kamera: Johannes Wieder-  
mann  
Dauer: 16:40 Minuten



## BIRTH

Anima ist siebzehn – und schwanger. Um ihre Angst vor der Geburt zu überwinden, befragt sie Frauen, die bereits Mütter sind, nach ihren Erfahrungen. Doch diese Geschichten bewirken genau das Gegenteil...

Animation, IT / US, 2009

Regie: Signe Baumann  
Dauer: 12:00 Minuten



## STILL

STILL ist eine Momentaufnahme des Krieges. Angst, Furcht, Panik – und nur die Stille kann die Rettung für eine Gruppe Kinder sein. Die Angst, entdeckt zu werden, zwingt sie schließlich, über ihre eigenen Grenzen zu gehen.

Kurzspielfilm, Deutschland, 2009

Regie und Buch: Rick Oster-  
mann  
Kamera: Sonja Rom  
Dauer: 07:21 Minuten



## BIRTHDAY

Ein allein lebender Familienvater erinnert sich an ein Ereignis, das genau vor einem Jahr in der Geburtstagsnacht seines fünfjährigen Sohnes geschah. In Erinnerungsfetzen wird diese Nacht erzählt, in der der Vater im betrunkenen Zustand das zu verhindern versucht, was bereits stattfand.

Experimentalspielfilm,  
Deutschland, 2008

Regie und Buch: Andrzej Król  
Kamera: Andrzej Król  
Dauer: 16:00 Minuten



## MOVING CAMERA

Ein Regisseur kommentiert im Nachhinein eines seiner frühen filmischen Meisterwerke: Verkaterter wacht ein Mann neben einer Bierflasche auf und wird urplötzlich von irgendetwas quer durch den Wald gejagt. Wer oder was ist es?

Kurzspielfilm, Deutschland,  
2008

Regie: Rainer Nigrelli und  
Christian Bigalk  
Kamera: Tom Schneider  
Dauer: 05:19 Minuten





**cine+**  
www.cine-plus.de

# STATE OF THE **ART** MEDIA SOLUTIONS

cine plus | The Media Group • www.cine-plus.de • +49 30 26480 100

Plasma Displays

Back projection systems

SMD LED video walls

Mediatecture

Media Control systems

Mobile Studio systems

TFT Displays

LCD & DLP projectors

Planning

Logistics

Engineering



Berlin | Potsdam | Leipzig | Erfurt | Cologne | Ludwigsburg | Munich

# Mehr e



Erleben Sie jetzt die **auto emoción** mit  
attraktiven **SEAT**-Modelle in Ihrem **Au**



# *emocion!*



**SEAT**

*autoemoción*

mit einem unserer  
**Autohaus FISCHER.**

**[FISCHER]**



Brückenstraße · 07743 Jena  
Tel.: (03641) 485-180

[www.fischer-jena.de](http://www.fischer-jena.de)

## BABA YAGA

Die Hexe Baba Yaga kocht in ihrer kleinen Hütte ein Gebräu, als sie von einem merkwürdigen Geräusch gestört wird. Schnell wird ihr klar, dass die Jugend von heute mit Zauberei eher zu faszinieren ist, als abzuschrecken.

Animation, Deutschland, 2008

Regie und Buch: Maryna Shchipak  
Dauer: 05:00 Minuten



## OIDAR

Eine Geschichte über die ungewöhnlich enge Beziehung eines Mannes zu seinem alten Radio.

Kurzspielfilm, Kroatien, 2008

Regie: Zvonimir Ruboldt  
Kamera: Thomas Krstulovic  
Dauer: 15:43 Minuten



## TRY A LITTLE TENDERNESS

Wolfgang hat seine besten Jahre hinter sich. Er sitzt allein in einer Bar und wartet auf eine junge, hübsche Unbekannte. Doch ist sie wirklich da oder nur Produkt seiner Fantasie?

Kurzspielfilm, Deutschland, 2008

Regie und Buch: Benjamin Teske  
Kamera: Constanze Schmitt  
Dauer: 12:00 Minuten



## FREIES LAND

Sommer 1983, DDR: Der mecklenburgische Pfarrer Uwe wagt es, seine Ideale von Freiheit offen zu äußern und gefährdet dadurch sich und seine Familie zunehmend. Als seine Frau die Bedrohung kaum noch aushält, steht Uwe vor einem Konflikt, der zur Zerreißprobe für die ganze Familie wird.

Kurzspielfilm, Deutschland, 2008

Regie: Hannes Treiber  
Kamera: Florian Kirchler  
Dauer: 23:39 Minuten



## GISELA

Der Animationsfilm GISELA erzählt die ungewöhnliche Geschichte der ersten Bankräuberin Deutschlands, die als „Banklady“ bekannt wurde.

Experimentalspielfilm, Deutschland, 2008

Regie: Katja Baumann  
Dauer: 07:00 Minuten



## VIAJE A BANGKOK

(TRIP TO BANGKOK)

Die 12-jährige Protagonistin nimmt den Zuschauer mit, auf eine Reise durch das bunte, schillernde Bangkok. Doch sie ist nicht die einzige, die diesen Weg geht.

Kurzspielfilm, Spanien, 2008

Regie: Dionisio Pérez Galindo  
Kamera: Álvaro Gutierrez und Miguel Nieto  
Dauer: 07:00 Minuten



## MADE IN GERMANY

MADE IN GERMANY ist ein poetisches Filmessay über moderne Arbeitswelten – ein Science Fiction Film, spielend im Hier und Jetzt. Der Zuschauer taucht ein in eine reale und doch befremdliche Welt, in der Maschinen wortwörtlich den Ton angeben.

Kurzdokumentarfilm,  
Deutschland, 2008

Regie und Buch: Falk Peplinski  
Kamera: Markus Nestroy  
Dauer: 20:43 Minuten



## PHASEN

Zwei Menschen – ein Text – drei Phasen. Aggregatzustände einer Beziehung, in der sich Gefühle verändern, Worte wiederholen und Bedeutungen verwandeln.

Kurzspielfilm, Deutschland,  
2008

Regie und Buch: Peter Wedel  
Kamera: Frank Küpper  
Dauer: 08:23 Minuten





Sorglos in den Frühling mit Mail Boxes Etc.!  
Der ideale Outsourcing-Partner.

Neugasse 13 · 07743 Jena

Fon: 03641 22 74 94

[www.mbe-de.de/jena](http://www.mbe-de.de/jena)



MAIL BOXES ETC.®

## CLINT

Clint und Mia sind glücklich verliebt, doch ihre Beziehung scheint im wahrsten Sinne des Wortes auf der Kippe zu stehen.

Kurzspielfilm, Deutschland, 2008

Regie: Philipp Scholz  
Kamera: Timo Moritz  
Dauer: 03:45 Minuten



## SCHÄFCHEN ZÄHLEN

Frank Plötzer, seit dreißig Jahren Schäfer mit Leib und Seele, stellt sich den großen Fragen zu Leben, Beruf und Menschsein.

Kurzdokumentarfilm, Deutschland, 2008

Regie: Nico Sommer und Tobias Böhm  
Kamera: Nico Sommer  
Dauer: 15:00 Minuten



## (EN) TERRADOS ( (BURIED) OVER THE ROOFS)

Eine Stadt im Jahr 2010. Nirgendwo hat man die Chance, ein freies Fleckchen Erde zu finden. Drei Menschen begeben sich dennoch auf die Suche – nach einem Ort, der ihnen Frieden und Ruhe gibt.

Kurzspielfilm, Spanien, 2009

Regie und Buch: Álex Lora  
Kamera: Victor Casasola  
Dauer: 12:00 Minuten



## DAS GRÜNE SCHAF

In kurzen Interviewausschnitten wird vom Alltag der Patchwork-Familie El Sapo erzählt und von den Schwierigkeiten eines partnerschaftlichen Zusammenlebens zwischen Fröschen und Schafen. Besonders Mischlingssohn Marcel hat es nicht immer leicht.

Animation, Deutschland, 2008

Regie und Buch: Karsten Strauch  
Dauer: 04:00 Minuten



## OMBRE (SCHATTEN)

Die Träume der kleinen Gaia werden von bösen Männern gestört, die sich in der Stadt herumtreiben. Ihrem Großvater gelingt es, sie auf andere Gedanken zu bringen, indem er sie in eine Fabelwelt führt, wohin sie sich zurückziehen und die Wirklichkeit vergessen kann.

Kurzspielfilm, Schweiz, 2008

Regie und Buch: Alberto Meroni  
Kamera: Michael Bonito  
Dauer: 10:00 Minuten



## DIE SCHWARZE ROSE

20er Jahre. Der ambitionierte Regisseur Fossenrath dreht mit seiner tölpelhaften Crew einen Stummfilm: Ausgerechnet mit der Tochter des verfeindeten Sultans Derybar ging Prinz Aman eine Liaison ein. Dafür soll er nun hingerichtet werden. Doch bevor es dazu kommen kann – geht einiges am Set schief...

Kurzspielfilm, Deutschland, 2008

Regie: Mario A. Conte  
Kamera: Uwe Herrmann  
Dauer: 18:45 Minuten



## JADE

Jade ist gefangen, hat sich selbst in eine schlimme Lage gebracht. Nun ist sie auf der Suche, nach einem Ausweg.

Kurzspielfilm, Großbritannien,  
2009

Regie: Daniel Elliott  
Kamera: Lol Crawley  
Dauer: 15:30 Minuten



## PORQUE HAY COSAS QUE NUNCA SE OLVIDAN

(BECAUSE THERE ARE  
THINGS YOU NEVER FORGET)

Neapel, Italien, 1950: vier Jungen spielen auf der Straße Fußball, und donnern den Ball immer wieder an die Hauswand einer alten, verbitterten Frau – für einen von ihnen soll dieses Spiel tödlich enden...

Kurzspielfilm, Spanien, 2008

Regie: Lucas Martin Figueroa  
Kamera: Javier Palacios  
Dauer: 12:00 Minuten



DIE NEUE  
**MORGENSCHAU**  
AUF RADIO TOP 40



**LIVE!**  
MONTAG BIS FREITAG  
VON 05.58 UHR BIS 09.58 UHR

**ANNES**  
**MORGENGRAUEN**

normal<sup>st</sup>  
anders!



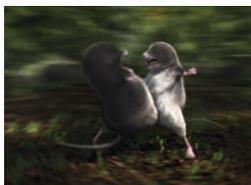
ALTENBURG 98.4 MHz // EISENACH 93.5 MHz // ERFURT 88.6 MHz // GERA 95.3 MHz  
GOTHA 90.8 MHz // ILMENAU 94.8 MHz // JENA 94.8 MHz // MEININGEN 99.5 MHz  
MÜHLHAUSEN 93.8 MHz // NORDHAUSEN 103.0 MHz // POSSNECK 98.9 MHz  
SAALFELD 97.6 MHz // SOMMERDA 91.0 MHz // SONDRSHAUSEN 90.7 MHz  
SONNEBERG 88.8 MHz // SUHL 92.1 MHz // WEIMAR 97.9 MHz  
[www.radiotop40.de](http://www.radiotop40.de)

## OUR WONDERFUL NATURE

Das Paarungsverhalten von Wasserspitzmäusen, wie es noch nie zuvor gesehen wurde.

Animation, Deutschland, 2008

Regie und Buch: Tomer Eshed  
Animation: Tomer Eshed  
Dauer: 05:00 Minuten



## WAS ÜBRIG BLEIBT

Im niederschlesischen Kohlerevier Walbrzych (Waldenburg) sind die Zechen dicht. Wie hunderte andere Kohlespechte auch, graben Lukasz und Jacek jedoch weiter nach dem Schwarzen Gold. Ständig ist die Polizei ihnen auf den Fersen. Zugeschüttet wurden sie auch, häufiger schon. Aber sie machen weiter.

Kurzdokumentarfilm, Deutschland, 2008

Regie und Buch: Fabian Daub und Andreas Gräfenstein  
Kamera: Ulf Behrens  
Dauer: 13:00 Minuten



## AMOKLOVE

AMOKLOVE ist wohl die gefühlvollste Mailboxansage der Welt: Fabian gesteht Marie seine Liebe, erinnert sich, wie er sie kennengelernt, sich in sie verliebt hat. Und schließlich ins Bodenlose stürzte, als er erfuhr, dass es da noch einen anderen gibt...

Kurzspielfilm, Deutschland, 2008

Regie und Buch: Julia C. Kaiser  
Kamera: Dominik Berg  
Dauer: 09:20 Minuten



## BRACO

Inmitten der Nacht, inmitten des Nirgendwo – eine einsame Tankstelle, ein Selbstmordgefährdeter, ein wütendes Liebespaar, zwei Kriminelle...

Kurzspielfilm, Frankreich, 2009

Regie und Buch: Lewis Cuthbert-Ashton  
Kamera: Sebastien Lefebure  
Dauer: 21:52 Minuten



## THE SONGWRITER'S SHACK

Der junge Bob Dylan kommt zu „The Songwriter's Shack“, um zu lernen, wie man Songs schreibt. Dort angekommen, verschließen sich vor ihm jedoch alle Türen.

Animation, Deutschland, 2008

Regie: Rainer Bez  
Kamera: Roland Gundling  
Dauer: 03:36 Minuten



## GROBARI – THE GRAVEDIGGERS

Vom 11. bis 17. Juli 1995 fand in der kleinen Bergstadt Srebrenica / Bosnien der größte Genozid Europas seit dem zweiten Weltkrieg statt, bei dem über 8000 Männer und Jungen ermordet wurden. GROBARI – THE GRAVEDIGGERS setzt sich mit einem der dunkelsten Kapitel der jüngsten europäischen Geschichte auseinander.

Kurzspielfilm, Polen, 2008

Regie: Bartek Cierlica  
Kamera: Bartek Cierlica  
Dauer: 08:30 Minuten



## CELLULOIDIVA

Was braucht es, eine Frau zu werden, zu sein, zu bleiben? Diven der Leinwand stellen sich diesen schwierigen Fragen, äußern sich zu weiblicher Identitätssuche, zu ihren Sehnsüchten und Ängsten. Lassen uns an ihren Leidenschaften, ihrem Glück und ihren Tränen, an ihrer Selbstbehauptung teilhaben.

Experimentalfilm,  
Deutschland, 2008

Regie und Buch: Harald  
Schleicher  
Dauer: 11:50 Minuten



## STAUBTROCKEN

Jens muss sich nach jahrelanger Funkstille wieder mit seinen beiden Geschwistern zusammenfinden, um seinen verstorbenen Hellseher-Vater Henry zu bestatten. Doch die vorgesehene Verstreuungszeremonie entwickelt sich zum absoluten Fiasko...

Kurzspielfilm, Deutschland,  
2008

Regie: Kai Schonrath  
Kamera: Jan Bormann  
Dauer: 20:08 Minuten





**Reproplan  
Jena GmbH**

Ein Unternehmen der  
ReproplanGruppe



**Nicht lange bei anderen Dienstleistern „herumdoktoren“:**

Wir überzeugen durch  
fundierte Beratung und mit  
präzisen Ergebnissen!

Angefangen mit der prophylaktischen Beratung bei allen Fragen zur Druckvorstufe und Produktion, über die Diagnose der von Ihnen gelieferten Daten, bis zur chirurgisch-präzisen Ausführung: Bei uns bekommen Sie Ihre Drucksachen in bester Qualität zu vernünftigen und vergleichbaren Preisen.

**Aber das Beste ist: Unsere praxisnahen Dienstleistungen finden Sie deutschlandweit in Ihrer Nähe.**

**Unsere Produkte:**

- Vom Präsentations-Booklet bis zur Broschüre
- Von der Visitenkarte bis zum Plakat
- Vom Mailing bis zum Katalog
- Von der Folienschrift bis zum Leuchtkasten
- Von der Plankopie bis zum Bauschild
- Vom DIN A0 Scan bis zur digitalen Archivlösung

**Reproplan Jena GmbH**

Ernst-Abbe-Platz 5  
07743 Jena

Telefon: 03641. 52889-10  
Telefax: 03641. 52889-11  
E-Mail: [jena@reproplan.de](mailto:jena@reproplan.de)

## PLEASE SAY SOMETHING

Die futuristische Geschichte von der schwierigen Beziehung einer hochemotionalen Katze und deren Mann, einem nervtötenden Mäuserich.

Animation, Irland, 2009

Regie und Buch: David O'Reilly  
Animation: David O'Reilly  
Dauer: 10:00 Minuten



## FLASHED

Die makabere und unheimliche Geschichte eines Mannes und dessen seltsamer Besessenheit.

Kurzspielfilm,  
Großbritannien, 2008

Regie und Buch: Julian Krubasik  
Kamera: Mike Chalmers  
Dauer: 04:52 Minuten



## PASEO

Noch nie hat Gabino einer Frau seine Liebe gestehen können. Sein Kamerad will ihm dabei helfen, dies nachzuholen, denn die beiden befinden sich auf einer Reise, deren Ende ungewiss ist.

Kurzspielfilm, Spanien, 2008

Regie und Buch: Arturo Ruiz Serrano  
Kamera: Nicolás Pinzón Sarmiento  
Dauer: 12:46 Minuten



## TELEPORTATION

Frederike und Fabian, beide 10 Jahre alt, planen heimlich ein Experiment – sie wollen ihren Freund Jonathan nach West-Berlin beamen. Aber das Experiment geht schief und statt des Jungen sind plötzlich alle Menschen im Dorf verschwunden. – Eine Neuerzählung der Ereignisse vom 09.11.1989.

Kurzspielfilm, Deutschland,  
2008/09

Regie: Markus Dietrich  
Kamera: Urs Zimmermann  
Dauer: 13:00 Minuten

DER SCHLÜSSEL  
ZUM ERFOLG

„Nur ein trauriger Kunde ist ein guter Kunde!“, ist das Motto von Serges, dem Barkeeper. Doch eines Tages wird seine Lebenseinstellung in Frage gestellt.

Kurzspielfilm / Animation,  
Deutschland, 2008

Regie und Buch: Thorsten  
Löffler und Benjamin  
Swiczinsky  
Kamera: Dominik Berg  
Dauer: 13:00 Minuten

MAMA, L'CHAIM!  
- AUF DAS LEBEN,  
MUTTI!

Seit drei Jahren lebt der 62-jährige Chaim bei seiner Mutter, einer Überlebenden der Konzentrationslager. Die grausamen Erlebnisse kehren täglich als Erinnerungen zu ihr zurück. Ohne anzuklagen zeigt der Film, wie der Holocaust das Leben der Kinder der Überlebenden durchzieht.

Kurzdokumentarfilm,  
Deutschland, 2008

Regie: Elkan Spiller  
Kamera: Virginie Saint Martin  
und Ron Ramirez  
Dauer: 05:00 Minuten



## SCHAUTAG

Ein Junge will seine Freunde von einer gefährlichen Mutprobe abhalten. Ein einsamer Mann stellt sich seinen schmerzlichsten Erinnerungen. Eine Familie macht sich auf den Weg, eine längst überfällige Begegnung zu suchen. Der Tag, an dem sich ihre Schicksale für immer miteinander verbinden.

Kurzspielfilm, Deutschland, 2008

Regie: Marvin Kren  
Kamera: Carol Burandt von Kameke  
Dauer: 23:14 Minuten



## STRUCK

Auf dem Weg zur Arbeit wird Joel von einem Pfeil durch die Brust getroffen. Er lässt sich nicht entfernen und Joel muss lernen, mit dem Pfeil zu leben – mit der Einschränkung, die er mit sich bringt und der plötzlichen, schmerzlichen Einsamkeit.

Kurzspielfilm, USA, 2008

Regie: Taron Lexton  
Kamera: Adrian Picardi  
Dauer: 07:00 Minuten





«SIE SCHWÖRT AUF  
HANDARBEIT

DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR SERVICE-QUALITÄT  
GmbH & Co. KG

**1. PLATZ**  
Kompetenteste  
Bedienung  
Elektromärkte  
TEST 10/2008  
www.dissq.de  
Im Vergleich: Je 12 Filialen  
von 8 Elektromarktketten

**n-tv**  
Der Nachrichtensender

**WIR SIND VERRÜCKT  
NACH TECHNIK»**



## VERRÜCKT NACH SERVICE?

Bei uns gibt es nicht nur alles Rund ums Thema Technik, sondern auch jede Menge Serviceangebote nur für Sie.

- » FACHBERATUNG
- » PREISGARANTIE
- » MAXIGARANTIE
- » FINANZIERUNG
- » FOTOSERVICE
- » LIEFERSERVICE
- » WARENUMTAUSCH
- » GESCHENK-GUTSCHEIN

## VERRÜCKT NACH TECHNIK

LCD/PLASMA • AUDIO • ELEKTRO • ENTERTAINMENT • FOTO • PC • HANDY [www.medimax.de](http://www.medimax.de)

07749 JENA • LÖBSTEDTER STR. 1a • TELEFON 03641/46 81-0

**MEDI  
MAX**

Denn wer den Schatz, das Schöne, heben will,  
Bedarf der höchsten Kunst: Magie...



# länder- schwerpunkt



## Die spanische Filmlandschaft

*„Ich war stets auf der Seite derjenigen, die die Wahrheit suchen, doch ich wende mich von ihnen ab, wenn sie die gefunden zu haben glauben. Sie werden dann oft Fanatiker, was ich verabscheue, oder Ideologen. Ich bin kein Intellektueller, und ihre Rhetorik schlägt mich in die Flucht. Wie alle Rhetorik. Für mich ist der beste Redner derjenige, der beim ersten Satz die Pistole zieht und auf das Publikum schießt.“*

So sprach Luis Buñuel, der wohl renommierteste Regisseur Spaniens seit Beginn der Filmgeschichte. Die Wut, Auflehnung und Kampfkraft in seinen Worten stehen für die Stimmung einer ganzen Generation spanischer Filmemacher. Nein, im Grunde ist die gesamte Entwicklung des Films in Spanien geprägt von einem sich durch alle Epochen ziehenden Konflikt: dem Widerstand des Kinos gegen Kriege und wirtschaftliche Flauten, dem Immer-wieder-Aufstehen nach Rückschlägen und Krisen mit dem Ziel internationaler Anerkennung. Ein grundlegendes Problem der spanischen Kinoproduktion zieht sich durch seine umfassende Geschichte. Dem großen kreativen Potential fehlte eine entsprechend starke Filmindustrie. Der Erste Weltkrieg, das Aufkommen des Tonfilms und der Spanische Bürgerkrieg schwächten die Filmindustrie und ließen sie lange Zeit auf kleiner Flamme köcheln.

Sollte Buñuel es schaffen, eine Kehrtwende zu bewirken? Obwohl er seine größten Meisterwerke UN CHIEN ANDALOU (1928, EIN ANDALUSISCHER HUND) und L'ÂGE D'OR (1930, DAS GOLDENE ZEITALTER) zusammen mit Salvador Dalí in Frankreich drehte, verdankt ihm die spanische Filmlandschaft ihr nun beginnendes internationales Ansehen. Die in die Kunst- und Filmgeschichte eingegangene Szene, in der ein Mann einer Frau mit dem Rasiermesser durchs Auge schneidet, zeugt von der Absurdität und der künstlerischen Intention Buñuels. Nachdem er diese zwei verstörenden Prototypen des surrealistischen Films gedreht hatte, gelang ihm mit LAS HURDAS, TIERRA SIN PAN (1932, LAND OHNE BROT) ein eindringliches Sozialdrama über die elenden Zustände der Landbevölkerung. Aufgrund der schockierenden Darstellungsweise und seiner schonungslosen Attacken auf Bourgeoisie und Christentum blieben Buñuels Filme nicht von etwaigen Zensuren verschont. Die meisten seiner späteren Werke entstanden in Frankreich.



Bild oben: MEIN LEBEN OHNE MICH | Bild rechts: SCHLECHTE ERZIEHUNG | Mit freundlicher Genehmigung des Tobis Verleis.



Das Brechen von Tabus und die Thematisierung seiner Phantasien und Träume sind feste Motive in seinen Werken und erzeugen bis heute zwiespältige Gefühle zwischen Schock und Bewunderung bei seinem Publikum.

Widerstand und Sozialkritik wird auch danach immer wieder zum Hauptanliegen der spanischen Kinematographen. Besonders die Autoren der Schule von Barcelona wagen sich mit schwarzem Humor und innovativen Erzählstrukturen an eine Liberalisierung der Filmlandschaft. Hauptsächlich in den achtziger Jahren kam es in Madrid und Barcelona zu einer neuen, provokativen Bewegung. Pedro Almodóvar als herausragende Persönlichkeit dieser Strömung erlangte mit so schrillen Melodramen wie MUJERES AL BORDE DE UN ATAQUE DE NERVIOS (1987, FRAUEN AM

RANDE DES NERVENZUSAMMENBRUCHS) internationales Renomee. Mit HABLE CON ELLA (2002, SPRICH MIT IHR) gewann er sogar einen Oscar in der Kategorie Bester fremdsprachiger Film. Das Drama erzählt auf ergreifende Weise von der abstrusen Liebe des Krankenschwägers Benigno zu der im Koma liegenden Alicia. Zwei Jahre nach diesem bahnbrechenden Erfolg kam sein nächstes Meisterwerk in die Kinos: LA MALA EDUCACIÓN (2004, SCHLECHTE ERZIEHUNG). Mit der Geschichte um das Wiedertreffen der alten Schulkameraden Enrique und Ignacio reflektiert Almodóvar erstmals seine eigene Kindheit und seinen Erfolg als Regisseur.

Über 30 Jahre nach Francos Tod und nach Jahren der von Madrid ausgehenden Kulturbe-  
wegung hat sich in Spanien eine neue kreative

## Picassos Tapas-Bar

Der Genuss Spaniens

Wagnergasse 16 • Jena

Mo-Fr 11-24 Uhr | Sa 17-24 Uhr

So 18-23 Uhr

Reservierung

03641 / 34 95 75 oder 639 002

Fax 03641 / 639 003



Generation junger Filmemacher entwickelt. Sie will mit vielfältigen Themen ein breites Publikum ansprechen. Die Titel der Filme verraten uns aber, dass die zeitgenössischen Regisseure den Drang nach Aufruhr und Appell nicht verloren haben. LA MADRE MUERTA (1993, DIE TOTE MUTTER) und AIRBAG (1997, JETZT KNALLT'S RICHTIG) von Juanma Bajo Ulloa zeugen von der Motivation der Regisseure zu unverblühten Themen. Isabel Coixet gehört zu den wenigen weiblichen Filmemachern.



Bild:  
DAS MEER IN MIR |  
Mit freundlicher  
Genehmigung des  
Tobis Verleibs.

Mit ihrem hochemotionalen Meisterwerk MI VIDA SIN MÍ (2003, MEIN LEBEN OHNE MICH) schließt sie sich ihren männlichen Kollegen an und wählt als Thema den Umgang

der Menschen mit dem Tod. Koryphäe des zeitgenössischen spanischen Films: Alejandro Amenábar. Ihm ist es als einem der wenigen spanischen Filmemacher gelungen, seine Werke nach Hollywood und damit auf die internationalen Kinoleinwände zu bringen. OPEN YOUR EYES (1997), neu verfilmt unter dem Titel VANILLA SKY und LOS OTROS (2001, THE OTHERS) zeigen mit Tom Cruise, Penélope Cruz, Cameron Diaz und Nicole Kidman in den Hauptrollen die Crème de la Crème der amerikanischen Schauspielstars und verlieren dennoch nicht ihren Anspruch an Sozialkritik. Mit dem preisgekrönten Werk MAR ADENTRO (2004, DAS MEER IN MIR) thematisiert Amenábar einmal mehr ein gesellschaftliches Tabu und hat damit weltweit Erfolg.

Es scheint, als habe Spanien den lang geführten Kampf gewonnen. Mit Alejandro Amenábar sind die spanischen Regisseure in Hollywood angekommen. Und trotzdem handelt es sich bei ihren Filmen um alles Andere als das glamouröse Tamtam amerikanischer Produktionen. Feinsinnige Geschichten mit undurchschaubaren Charakteren, surrealistische Momente und dabei der stetig hinterfragende Ton machen das spanische Kino zu einem nationalen Erlebnis auf internationalen Leinwänden.



Teutonengasse 2  
07743 Jena

Öffnungszeiten

Sonntag - Donnerstag 13 - 24 Uhr

Freitag - Samstag 13 - 01 Uhr

Viel Spaß bei der Kurzfilmnacht 2009  
Wünscht das C-net Computercafé Jena

**C-Net Computercafé**

**Games**

**Internet**

**Community**

**& More**

## Resozialisierungsmaßnahme



### Polizeibericht: Akte MN018/CD7556

Neben der Schaffung einer SOKO „RAD“ bietet das LKA die Therapie für Wiederholungstäter an. Grund: die Häufung von Straftaten auf Rädern.

Rad´n Roll zeigte sich kooperativ und beteiligte sich: „Wir lassen unsere Jungs nicht im Stich.“

**RAD´n ROLL**

## BOLETOS POR FAVOR

(TICKETS, PLEASE)

Ein Zug, eine Verfolgung – und nur eine Möglichkeit, zu entkommen.

Kurzspielfilm, Spanien, 2006

Regie und Buch: Lucas Martin Figueroa  
Kamera: J. L. Cabellos  
Dauer: 14:30 Minuten

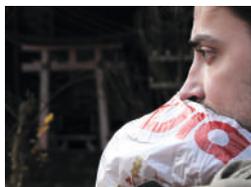


## MADE IN JAPAN

“... Meine Mutter gestand mir, dass der Mann, den ich für meinen Vater hielt, nicht mein Vater war...” – eine etwas andere Ausrede für das Zuspätkommen.

Kurzspielfilm, Spanien, 2007

Regie: Ciro Altabás  
Kamera: Pedro J. Márquez  
Dauer: 05:00 Minuten



## PARA SER CAJERA DEL SUPER SIEMPRE HAY TIEMPO

(DO YOU LOOK LIKE BENICIO DEL TORO? )

Die drei Schauspiel-Studenten Minerva, Rafa und Charo offenbaren in einem Interview, welche Rolle sie spielen würden, wenn sie die freie Wahl hätten.

Kurzdokumentarfilm, Spanien, 2006

Regie: Luis López  
Kamera: Inigo Hualde  
Dauer: 16:48 Minuten



**DIENTE POR OJO**  
(A TOOTH FOR AN EYE)

Episodisches Drama um  
Macht, Ohnmacht und  
Erniedrigung.

Kurzspielfilm, Spanien, 2007

Regie: Eivind Holmboe  
Kamera: Alejandro Oset  
Dauer: 20:37 Minuten



**CLASES  
PARTICULARES**  
(PRIVATE LESSONS)

David braucht Nachhilfe in  
Algebra, Raquel in der Liebe...

Kurzspielfilm, Spanien, 2007

Regie: Alauda Ruiz de Azúa  
Kamera: César Pérez  
Dauer: 14:00 Minuten



**5 SEGUNDOS**  
(5 SECONDS)

Seit seinem Fahrradunfall  
kann Frank keine bewegten  
Bilder mehr sehen. Von nun  
an spielt sich das Leben im  
Fünf-Sekunden-Takt vor  
ihm ab.

Kurzspielfilm, Spanien, 2007

Regie: Jean Francoise Rouzé  
Kamera: Pedro Martín-Cale-  
ro, Paloma León  
Dauer: 13:00 Minuten



# Technik ist Kultur. Wir schlagen Brücken.

Für Produkte und Lösungen,  
die einzigartig sind und unseren Kunden  
im internationalen Wettbewerb  
Vorsprung, Sicherheit und Freiräume verschaffen.

Kultur-Sponsoring für die Region.  
[www.jenoptik.com](http://www.jenoptik.com)

OPTISCHE SYSTEME  
LASER & MATERIALBEARBEITUNG  
INDUSTRIELLE MESSTECHNIK  
VERKEHRSSICHERHEIT  
VERTEIDIGUNG & ZIVILE SYSTEME



*Schön, dass Hertz das passende  
Auto für jede Saison hat.*



Mehr Informationen erhalten Sie unter:

**Hertz Autovermietung GmbH**  
Keßlerstr 27, 07745 Jena  
(Dienstleistungszentrum am Burgapark)

#### Öffnungszeiten

Mo - Fr 7:00 - 18:00  
Sa, So 7:30 - 12:00  
Feiertage 7:30 - 12:00

Telefon 036 41-42 43 35

Fax 036 41-42 50 59

e-Mail [info@jenadrive.de](mailto:info@jenadrive.de)

[www.hertz.de](http://www.hertz.de) [www.jenadrive.de](http://www.jenadrive.de)

The Hertz logo, consisting of the word "Hertz" in a bold, italicized, black font with a yellow outline.

## GWENDOLYNE, MI PRIMERA AMIGA EN LA CIUDAD

(GWENDOLYNE, MY FIRST  
FRIEND IN THE CITY)

Nacho, neu in Madrid, lernt seine erste Freundin in der Stadt über eine Anzeige kennen. Und mit ihr die fabelhafte Welt der manisch-obsessiven Gwendolyne, die doch nur eines sucht – wahrhaftige Liebe.

Kurzspielfilm, Spanien, 2004

Regie: Juan M. B. Martínez  
Kamera: Ignacio López Fuentes  
Dauer: 13:51 Minuten



## HEROES, NO HACEN FALTA A LAS PARA VOLAR

(HEROES. WINGS ARE NOT  
NECESSARY TO FLY)

Pascal Kleiman wurde ohne Arme geboren, was ihn jedoch nicht daran hinderte, DJ zu werden. – Diese Dokumentation zeigt, dass Willenskraft stärker als jedes Hindernis ist.

Kurzdokumentarfilm,  
Spanien, 2007

Regie: Ángel Loza  
Kamera: Juan Landa  
Dauer: 25:00 Minuten



## POMOC (POMOC)

Weil die kleine Nerea oft lügt, glaubt ihr niemand, als sie in einem fremden Keller eine Entdeckung macht, deren Folgen außerhalb ihrer Vorstellungskraft liegen.

Kurzspielfilm, Spanien, 2002

Regie: Abraham Hernández  
Kamera: Helena Gelado  
Dauer: 19:10 Minuten



**EQUIPAJES**  
(BAGGAGE CLAIM)

Um sich das Warten auf ihr Gepäck zu verkürzen, schließen zwei Fluggäste eine unmoralische Wette ab.

Kurzspielfilm, Spanien, 2006

Regie: Toni Bestard  
Kamera: Nicolás Pinzón  
Dauer: 10:23 Minuten



**SALVADOR**  
(HISTORIA DE UN MILAGRO COTIDIANO)  
(SALVADOR, A DAILY MIRACLE STORY)

Ein Morgen in der Stadtbahn: Müdigkeit, ein jeder hängt seinen eigenen Gedanken nach. Einzig der kleine Salvador ist fröhlicher Stimmung und vermag schon bald, mit seinem Charme und seiner Ausgelassenheit anzustecken – was nicht ohne Folgen bleibt.

Kurzspielfilm, Spanien, 2007

Regie und Buch: Abdelatif Hwidar  
Kamera: Gabriel Guerra  
Dauer: 10:36 Minuten



**PREGUNTAS FRECUENTES**  
(FREQUENT QUESTIONS)

Sara führt durchschnittlich 40 Telefonate am Tag. Nach diesen 8 Stunden, in denen sie permanent Fragen stellt, ist sie nicht in der Lage, zu Hause Antworten zu geben. Das macht Luis so traurig, dass er auf mysteriöse Weise seine Stimme verliert. Von da an lernen beide eine neue Art der Kommunikation.

Kurzspielfilm, Spanien, 2006

Regie: Nadia Mata  
Kamera: Rafael Reparaz López-Barrajón  
Dauer: 14:00 Minuten



Postproduktion  
mit Gefühl



Produktionshaus für Audiovisuelles



A division of Studio Funk GmbH & Co KG



Babelsberg • Bendestorf • Berlin • Düsseldorf • Frankfurt • Hamburg • Leipzig

www.studiofunk.de • www.postperfect.de • www.optical-art.de

# Pizza & Pasta "Lo Studente"

ORIGINAL ITALIENISCHE GERICHTE

VOM 01.- 30.04.2009

## FRISCHE NUDELN • SALAT

### PANZEROTTI

mit Steinpilzfüllung  
an Tomaten-Sahnesoße

### TORTELLONI RICOTTA

mit Spinatfüllung  
an Sahnesoße

### MEZZALUNA RUCOLA

mit Parmesanfüllung  
an Tomatensoße

### TORTELLONI

mit Lachsfüllung  
an Tomaten-Sahnesoße



5,<sup>EURO</sup>  
JE

Johannisstr. 18 • 07743 Jena

Reservierung unter 82 83 84

Alle Speisen auch zum mitnehmen

## DVD

## USAR Y TIRAR

(DISPOSABLE)

## EL HOMBRE FELIZ

(THE HAPPY MAN )

Yoels Welt ist überschaubar. Er liebt seine Science Fiction-Filme, seine Ex-Freundin und seine Videospiele. Im Gegensatz dazu verwirklicht sein älterer Bruder Roberto den kleinbürgerlichen Traum. Und irgendwie beneiden und bemitleiden sie sich gegenseitig.

Die Wege eines kubanischen Joggers, einer Frau in einem Auto und eines Einwanderers, der Papiertaschentücher verkauft, kreuzen sich an einer Ampel...

Kann es einen solch glücklichen Mann wirklich geben?

Kurzspielfilm, Spanien, 2006

Regie und Buch: Ciro Altabás  
Kamera: Pedro J. Márquez  
Dauer: 17:00 Minuten



Kurzspielfilm, Spanien, 2003

Regie und Buch: Daniel García-Pablos  
Kamera: Luis Lavado Autric  
Dauer: 09:00 Minuten



Kurzdokumentarfilm,  
Spanien, 2007

Regie und Buch: Lucina Gil  
Kamera: Tito Carlón  
Dauer: 14:52 Minuten

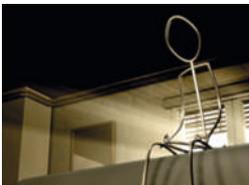


## BROKEN WIRE

Die tägliche Routine und Kälte wird ein Paar zusammenbringen und ein anderes entzweien...

Animation, Spanien, 2006

Regie und Buch: Juan Carlos Mostaza und Guiana Fernandez  
Dauer: 08:30 Minuten



## EL PAN NUESTRO (OUR DAILY BREAD)

Nach ihrer Ankunft in Quito bricht Elena zusammen. Ihr Mann Andrés versucht, sie zu beruhigen. Doch sie wissen beide, es gibt kein Zurück..

Kurzspielfilm, Spanien, 2006

Regie und Buch: Aitor Merino  
Kamera: Daniel Andrade  
Dauer: 20:00 Minuten



## CATHARSIS

Ein Mann und eine Frau sprechen in zwei Interviews über ihre Beziehung. Sie sind skeptisch – ein jeder ob des Partners. Doch da gab es auch noch diese kleinen Dinge...

Kurzspielfilm, Spanien, 2007

Regie und Buch: Daniel Sanchez Chamorro  
Kamera: Willi Böhm  
Dauer: 09:57 Minuten



# Exklusiv: Spanische Langfilme

## zum Jubiläum im Schillerhof Kino

### MAR ADENTRO / DAS MEER IN MIR

Spanien, 2004, 125 Minuten | Regie: Alejandro Amenábar | Drehbuch: Alejandro Amenábar und Mateo Gil | Kamera: Javier Aguirresarobe

Ramón (Javier Bardem) träumt sich ins Meer, taucht ein und unter, wann immer es ihm die Fantasie erlaubt. Denn er liebt das Meer – auch wenn es ihm fast das Leben nahm. Vor 27 Jahren hatte Ramón beim Sprung ins Meer einen Unfall und ist seither querschnittsgelähmt. Sein Körper ist gestorben und Ramón möchte, dass auch sein Kopf sterben kann. Aber für den Tod würde er Hilfe brauchen – und die versagen ihm Staat und Kirche. Doch Ramón ist fest entschlossen nicht aufzugeben.

DAS MEER IN MIR beruht auf dem authentischen Fall des Spaniers Ramón Sampedro. Dessen couragierter Feldzug bis vor das oberste spanische Gericht und sein 1996

erschienenes Buch „Cartas desde el infierno“ (Briefe aus der Hölle), eine Sammlung persönlicher Briefe, Petitionen und Eingaben, lösten in seiner Heimat und über die Landesgrenzen hinweg kontroverse Diskussionen aus. Hochsensibel näherte sich der spanische Regisseur Alejandro Amenábar (THE OTHERS) diesem brisanten Thema und entwirft dabei ein eindringliches Plädoyer für Freiheit und Gerechtigkeit.

DAS MEER IN MIR wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, u. a. dem Silbernen Löwen auf der Viennale, dem Goya Award für den besten Film und dem Oscar für den Besten nicht-englischsprachigen Film.

*Dienstag, 21.04. 18:00 Uhr und Sonntag 26.04  
22:30 Uhr im Schillerhof Kino*



© by Tobis



© by Tobis

## LA MALA EDUCACIÓN / SCHLECHTE ERZIEHUNG

Spanien, 2004, 105 Minuten | Regie und Buch: Pedro Almodóvar | Kamera: José Lluis Alcaine A.E.C.

Als der Erfolgsregisseur Enrique (Fele Martínez) nach vielen Jahren überraschend Besuch von seinem Jugendfreund Ignacio (Gael García Bernal) erhält, weckt das nicht nur kameradschaftliche Erinnerungen. Denn Ignacio hat seine Erinnerungen über die gemeinsame Zeit auf der Klosterschule aufgeschrieben. Enrique ist sich sicher: Das muss sein nächster Film werden. Doch bei seinen Recherchen reißen nicht nur alte, längst vergessen geglaubte Wunden auf, es dringt auch eine schockierende Wahrheit ans Tageslicht...

Mit dem ihm eigenen Erzählstil, ebenso einfühlsam wie offensiv und provozierend, und mit großer Liebe zu seinen Protagonisten widmet sich Pedro Almodóvar (ALLES ÜBER MEINE MUTTER; SPRICH MIT IHR) einem heiklen Thema, über das sonst nur allzu gern der Schleier der christlichen Wohlanständigkeit geworfen wird.

2004 war SCHLECHTE ERZIEHUNG der Eröffnungsfilm der Filmfestspiele Cannes.

*Samstag, 18.04. (18:00 Uhr) und Mittwoch, 29.04 (20:45 Uhr) im Schillerhof Kino*

Du suchst professionelle & freundliche Beratung in einem angenehmen Ambiente. Dann komm doch einfach mal zu uns ins Chillhouse! Wir sehen uns. Dein Chillhouse Team\_



**Head · Shisha · Grow · Ticket**

CHILLHOUSE JENA · Löbdergraben 9 / Ecke Oberlauengasse · 07743 Jena  
Fon 03641-309430 · Open 11 – 19 Uhr · Sa 11 – 16 Uhr



## MI VIDA SIN MÍ / MEIN LEBEN OHNE MICH

Kanada, Spanien, 2003, 102 Minuten | Regie und Buch: Isabel Coixet | Kamera: Jean Claude Larrieu

Die junge Ann (Sarah Polley) lebt mit ihrem arbeitslosen Mann und ihren beiden kleinen Töchtern in einem Trailer, putzt nachts an der Uni und muss sich mit ihrer ewig unzufriedenen Mutter herumschlagen. Sie sehnt sich nach einer Änderung ihres tristen Alltags, doch diese kommt anders als erhofft: Krebs im Endstadium – sie hat noch zwei Monate zu leben. Ann behält die schockierende Nachricht für sich und fasst einen einsamen Entschluss: Sie will das bisschen verbleibende Leben noch auskosten, sich Wünsche erfüllen, kleine Utopien verwirklichen und für ihre Lieben die Zeit nach ihrem Tod, das Leben ohne sie, vorbereiten.

Mit dem von Pedro Almodóvar produzierten Film MEIN LEBEN OHNE MICH gelang Regisseurin Isabel Coixet und Hauptdarstellerin Sarah Polley das eindringliche Portrait einer Frau, das in das Innerste der Seele führt und dabei traurig und glücklich zugleich stimmt.



© by Tobis

„Die zärtliche Geschichte eines leisen Adieus, das Mut macht – ein Plädoyer für das Leben.“  
(Dirk Jaspers Filmlexikon)

2003 wurde MEIN LEBEN OHNE MICH auf der Berlinale mit dem Preis der Gilde Deutscher Filmkunsttheater ausgezeichnet, 2004 Sarah Polley mit dem Genie Award für die beste Hauptdarstellerin.

Donnerstag, 16.04. 18:00 Uhr und Montag  
27.04. 20:45 Uhr im Schillerhof Kino





# Partybahn



für mehr  
Spaß auf der Schiene

„NO MAN SO RICHTIG IN FAHRT KOMMT...“

[www.jenah.de](http://www.jenah.de)  
Telefon 0 36 41 - 414 129

## Das Team

„cellu l'art“ Festival Jena e.V. sind:

Vorstand:	Carmen Bortfeldt
Geschäftsführung:	Marcus Kaupert
Organisation:	Susan Kuhne, Robert Bußler, Matthias Händler
Programmatische:	Manuela Lindig, Christoph Matiss, Martin Schneider, Stephanie Hesse, Vanessa Zeuch, Ellen Thießen, Katharina Reiche Christin Renz
Finanzen:	Marcus Rockoff, Ellen Thießen, Katharina Reiche, Karoline Schierz
Presse/PR:	Marcus Rockoff, Sebastian Ernst
Layout:	Tilo Ullrich
Technik:	Tilo Ullrich



Marcus Kaupert, Carmen Bortfeldt, Katharina Reiche, Robert Bußler, Ellen Thießen, Manuela Lindig, Tilo Ullrich, Martin Schneider, Tina Simon, Karoline Schierz, Stephanie Hesse, Christoph Matiss, Matthias Händler, Sebastian Ernst, Sebastian Schieweck, Christina Ulltisch, Christin Renz, Susan Kuhne, Anikó Enderlein (v. l. o. n. r. u.) es fehlen: Marcus Rockoff, Nelly Dinter, Fagus Pauly, Juliane Börner, Julius Wirsching, Juliane Tomat, Vanessa Zeuch

# Kluge Köpfe wohnen bei uns!



Wir sind stolz auf unsere Mieter. Bei uns wohnen wissbegierige Kids, interessierte Erwachsene und clevere Rentner unter einem Dach!

[www.jenawohnen.de](http://www.jenawohnen.de)



**jena**wohnen  
Mehr als vier Wände!

# Impressum

Herausgeber: „cellu l'art“ - Festival Jena e.V.  
c/o Mail Boxes etc  
Neugasse 13  
07743 Jena  
**www.cellulart.de**

V.i.S.d.P.: Carmen Bortfeldt  
Redaktion: Marcus Rockoff  
Beiträge: Gerold Wucherpfennig, Dr. Albrecht Schröter, Carmen Bortfeldt,  
Christoph Matis, Marcus Rockoff, Manuela Lindig, Martin  
Schneider, Karoline Schierz, Stephanie Hesse

Layout: Marcus Rockoff, Sebastian Ernst  
Anzeigenredaktion: Meier und Teicher GbR - Show u. Veranstaltungsservice



## Capitulare de villis

*vegetarisch-  
mediterrane Küche*

Am Planetarium 8 • 07743 Jena • Tel.: 03641 / 62 83 43

**S&S Modeboutique**  
individuelle Klasse durch individuelle Mode

Anzug nach Maß;  
2 teiler 175,- €  
3 teiler 220,- €

Oberberggasse 9  
07743 Jena  
Tel. 03641 / 62 83 43  
**www.modejena.de**  
Neuanfertigung & Änderungsschneiderei



**S&S Modeboutique**  
individuelle Klasse durch individuelle Mode

Oberberggasse 9  
07743 Jena  
Tel. 03641 / 62 83 43  
**www.modejena.de**  
Neuanfertigung & Änderungsschneiderei



# SHOW- UND VERANSTALTUNGSSERVICE MEIER UND TEICHER GbR

VERANSTALTUNGSSERVICE. DJ'S UND CD-PRODUKTION. KÜNSTLERAGENTUR.



- Veranstaltungsservice
- DJ's und CD-Produktion
- Weddingplaner
- Künstleragentur
- Verkauf und Vermietung von Veranstaltungstechnik

Krautgasse 17 • 07743 Jena

Tel.: 03641-38 40 55

Fax: 03641-38 40 56

Mobil: 0163 - 420 44 68

[www.show-veranstaltungsservice.de](http://www.show-veranstaltungsservice.de)

# cellu l'art X

das 10. jenaer kurzfilmfestival

wird unterstützt durch:

